

Die
livländische Geschichtsliteratur
im Jahre 1893.

Von
Oberlehrer **Dr. Arthur Poelchau.**



Riga.
Verlag von N. Kymmel.
1894.

~~~~~  
Дозволено цензурою. — Рига, 29 сентября 1894 г.  
~~~~~

Буд- и. Steindruckerei von Gottl. P. Meyer in Libau.

V o r w o r t.

Vorliegender Bericht über die livländische Geschichtsliteratur ist der zwölfte in der Reihe der vom Verfasser herausgegebenen Berichte. Mit dem Danke, den der Herausgeber hiermit allen Denen ausspricht, die ihn auch diesmal freundlich unterstützt haben, verbindet er auf's Neue die Bitte ihm auch fernerhin Beihilfe angedeihen zu lassen und ihn durch Zusendung von Notizen, wie von Schriften, durch nachträgliche Ergänzungen, wie durch Corrigenda die gleiche Arbeit für das Jahr 1894 gefälligst erleichtern zu wollen. Hoffentlich wird es ihm dann ermöglicht den Bericht zeitiger erscheinen lassen zu können, wie es ihm im Interesse der Sache wünschenswerth erscheint; die Verzögerungen, die bisher leider stattgefunden haben sind aus vom Verfasser unabhängigen Gründen erfolgt.

Dr. Arthur Poeldjan.

Riga im Juli 1894.

N a c h t r ä g e.

Für das Jahr 1884 ist nachzutragen die kleine Arbeit von **E. Wolter**: „Was ist Lihgo?“¹⁾

Für das Jahr 1889 ist nachzutragen die von **Felix Konerczy** polnisch geschriebene Abhandlung: „Die Politik des deutschen Ordens in den Jahren 1389 und 1390“²⁾ und die Arbeit des Schweden **A. Hammarskjöld**: „Das Geschlecht von Mengden und Livland unter schwedischer Herrschaft“.³⁾

Für 1890 ist noch zu merken eine von **I. Smirnow** russisch geschriebene Biographie über „M. P. Weske,“ nebst einem Verzeichniß seiner Schriften.⁴⁾

Zum Jahre 1891 sind nachzutragen:

Die russisch verfaßte Arbeit: „Witomt, die letzten zwanzig Jahre seiner Herrschaft, 1410—1430“⁵⁾ von **Barbafchem**.

¹⁾ Archiv für slavische Philologie. Bd. VII 5. 629—639.

²⁾ Polityka zakonu niemieckiego w latach 1389 i 1390, Krakau 1889. Separatabdruck der von der histor.-philol. Abtheilung der Krakauer Akademie der Wissenschaften veröffentlichten Abhandlungen. — Cfr. Anton Prochaska, Kwartalnik historyczny, Lemberg 1890. p. 381—387.

³⁾ Acten von Mengden och Livland under svenska väldet. Historisk tidskrift. Stockholm, 1889. p. 203—256.

⁴⁾ И Смирновъ (Казань), М. П. Веске. Живая старина. Вып. I. С. II. 1890. Отд. IV. стр. 19—23.

⁵⁾ Барбашевъ, Витовтъ. Послѣднія 20 лѣтъ княженія 1410—1430. С. Петербургъ 1891.

Gleichfalls russisch geschrieben ist die „Sammlung bibliographischer Materialien zur Geographie, Ethnographie und Statistik Lithauens,“) von **Baltramaitis**.

„Die Bibliographie der polnischen Geschichte,“ von **Dr. L. Finkel**,⁷⁾ deren erster Band in polnischer Sprache vorliegt ist „ein Hilfsmittel zum Studium der polnischen Geschichte mit weitgehender Berücksichtigung der Nachbarländer. Der Umfang der Bibliographie ist auf zwei Bände berechnet. Der erste Band behandelt die „einleitenden Wissenschaften“ der Geschichte und Quellen. Unter den „einleitenden Wissenschaften“ sind die historischen Hilfswissenschaften inklusive der Archiv- und Bibliothekskunde verstanden. Das Verzeichniß der Quellen umfaßt Urkunden und Geschichtsschreiber und zwar in stofflicher, örtlicher und chronologischer Anordnung. Der andere Band wird sich mit den Bearbeitungen beschäftigen, ferner eine ausführliche Einleitung über die Einrichtung des Werkes, Nachträge, das Autorenregister und dergl. bringen. Berücksichtigt werden in der Bibliographie alle Quellen und Bearbeitungen, welche die Geschichte von der ältesten Zeit bis zum Jahre 1815 behandeln.“

6) Балтрамайтіс, Сборникъ бібліографическихъ матеріаловъ для географіи, этнографіи и статистики Литвы. С. Петербургъ, 1891.

7) Bibliografia historyi polskiej. Lwowie (Lemberg) 1891. Verlag der Akademie der Wissenschaften in Krakau. I. S. 527. — Cfr. R. F. Raindl, Mittheilung aus der histor. Litert. XXI. p. 275—276. — J. Sembrzyński, in Alt-Preuss. Monatschrift, Heft 1. 2. 1893.

Dem vorigen Werke ist anzuschließen die von **C. Wierzbowski** herausgegebene: „Bibliographia polonica XV a XVI ss“.⁸⁾

Die „Christliche Ermahnung an Herrn Walther von Plettenberg“, des deutschen Ordens Meister in Livland, von **Friedrich Herrn zu Heydeck**, Königsberg 1526. Mit einer Einleitung von Professor Dr. Paul Tschackert,⁹⁾ ist ein lange verschollen gewesenes, nun wieder an's Licht gezogenes Schriftchen, daß dem Meister an's Herz legt sich mit seinem Livland der lutherischen Reformation anzuschließen.

Stephanie Alanowska hat über „Die Letzen in Polnisch Livland“¹⁰⁾ einen ethnographischen Abriß in polnischer Sprache verfaßt.

Russisch geschrieben sind die Artikel: „Die estnische Volksfeier in Dorpat“ und „Die estnischen Volksschullehrer und über den ferneren Bestand der Landessprachen“.¹¹⁾

Heermagen, Dr. med. R. „Blatternsterb-

⁸⁾ Vol. II. Varsaviae 1891. S. 330.

⁹⁾ Sitzungsber. d. Alterthumsgefellsch. Prussia für das 47. Vereinsjahr (1891). Heft 17. p. 67—109. Im Sonderabdruck: Königsberg 1892. — Cfr. R. Bonwetjch, Mittheil. u. Nachr. f. d. evang. Kirche in Rußland, Bd. 49. p. 43. — Fr. v. Keußler, St. Petersburg. Ztg. № 114, 1893.

¹⁰⁾ In den Beiträgen der Krakauer antropologischen Commission, Band 15. „Zbior wiad do antropologii krajowy“, tom. XV. p. 181—282, Krakow 1891. — Cfr. G. v. Manteuffel, in „Kwartalnik historyczny“, Lemberg 1892, p. 591—603; auch im Separatabdruck. — I. Karłowicz, Bibliotheka warszawska, 1892, p. 551—556.

¹¹⁾ „Русская мысль“. Zhrg. 1891, Bd. VIII. p. 175 ff. „Эстонскій праздникъ въ Дерптѣ“. „Эстонскіе народныя учителя и вопросъ о будущности мѣстныхъ языковъ“.

lichkeit und unentgeltliche Impfungen in Riga".¹²⁾

Zum Jahre 1892 sind nachzutragen:

Der erste Band der Arbeit von **E. Joachim** über „Die Politik des letzten Hochmeisters in Preußen, Albrecht von Brandenburg“¹³⁾ bringt 141 Aktenstücke und Urkunden aus den Jahren 1510 bis 1517, meist dem Königsberger Staatsarchive entnommen, die in einer ausführlichen Einleitung zu einer vollständigen Geschichte der ersten Regierungsjahre des letzten Hochmeisters verarbeitet sind.

K. Bielenstein, „Die Grenzen des lettischen Volksstammes und der lettischen Sprache“¹⁴⁾ in der Gegenwart und im 13. Jahrhundert“, nebst einem Atlas der ethnographischen Geographie des heutigen und des prähistorischen Lettenlandes.

Georg v. Brevern, „Meine Erinnerungen an die Anfänge der zweiten Agrarreform in Estland, 1839 bis 1842“.¹⁵⁾

¹²⁾ Zeitschr. f. Hygiene. Bd. X. 1891.

¹³⁾ Publikationen aus den Preussischen Staatsarchiven. Bd. 50. Leipzig, Hirzel, 1892. S. 316. — Cfr. P. Simson, Mittheil. a. d. histor. Litert. XXI. p. 148—152. — Literär. Centralbl. № 11. 1893.

¹⁴⁾ St. Petersburg, 1892. S. XVI und 548. Atlas 7 Bl. fol. — Cfr. Schirren in Gött. gel. Anz. № 5, vom 1. März 1893, p. 185—200. — Aug. Seraphim, Düna-Ztg. № 47—49. — Fr. v. Keußler, St. Petersburger Ztg. № 131—133. — Ztg. f. St. u. L. № 53. 1893.

¹⁵⁾ Als Manuscript gedruckt. Berlin, Druck der norddeutschen Buchdruckerei, 1892. S. 116. — Cfr. X. Georg von Breverns Erinnerungen an die Anfänge der zweiten Agrarreform in Estland. Rig. Tgbl. № 139—140. 1893.

Wladyslaw Weryha, „Sammlung lettischer Sagen aus dem Kreise Ludsen in Polnisch — Livland“,¹⁶⁾ polnisch geschrieben.

M. Silinsch, „Special-Karte von Livland und Kurland“,¹⁷⁾ mit in lettischer Sprache gedruckter Namensbezeichnung.

Von dem in russischer Sprache abgefaßten Büchlein: „Zwei Artikel über das Studentenleben in Dorpat“¹⁸⁾ ist eine zweite Auflage erschienen.

Hermann Rauch giebt in einer Arbeit über „Lenz und Shakespeare“ einen Beitrag zur Shakespeareomanie der Sturm- und Drangperiode und behandelt in derselben: Lenzens Kenntniß fremder Sprachen, seine Bekanntschaft mit Shakespeare, seine Urtheile über Shakespeare, seine dramaturgischen Schriften, Lenz als Shakespeare-Uebersetzer, Shakespeares Einfluß auf Lenzens Technik, Shakespeares Einfluß auf Lenzens Sprache und Shakespeares Einfluß auf Charakteristik und Motive in Lenzens Dichtungen.

Der eilfte Jahrgang der „Zeitschrift für Rechtswissenschaft“¹⁹⁾ herausgegeben von der

16) „Biblioteka Wisty“, Tom. X. Warszawa, 1892. p. 1—227. — Cfr. G. v. Manteuffel in „Kwartalnik historyczny“, Lemberg, 1893. p. 476—477.

17) M. Silinsch, Leepaja ar Leepajas esera. Widsjemes un Kuršemes spezial-karte, I lapa. Riga 1892 fol.

18) Двѣ статьи о студенческой жизни въ Дерптѣ. Изданіе второе. С. Петербургъ, Стасюлевичъ, 1892.

19) Dorpat, E. J. Karow, 1892. S. 296.

juristischen Facultät der Universität Dorpat, enthält zwei hier aufzuführende Arbeiten:

Friedrich Crampedach, „Das Recht des Fideicommißbesizes am adeligen Güterfamilienfideicommiß nach dem Privatrecht Liv-, Est- und Kurlands.“

Ferdinand Seraphim, „Das sog. Gnaden- oder Trauerjahr nach dem Gesetz für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Rußland.“

Von dem von **Goswin Frhr. von der Kopp** herausgegebenen Urkundenwerke „Hanseerecense von 1461—1476“²⁰⁾ ist der siebente, der Schluß-Band erschienen.

Die neunte und zehnte Lieferung des neunten Bandes vom „Urkundenbuch der Stadt Lübeck“²¹⁾ die Zeit vom August 1458 bis zum October 1459 umfassend, enthält in den Nummern 662, 696 und 744 drei auf Livland Bezug habende Urkunden.

G. v. Manteuffel hat in polnischer Sprache „*Warclany*“ (Warcland)²²⁾ beschrieben, ein Schloß, Gut und Flecken im Rositenischen Kreise des sog. Polnischen Livlandes, welche sehr ausgedehnte Besitzlichkeit vormals nicht zum Ordenslande, sondern zu den Stiftsgütern des Erzbisthums Riga gehörte.

²⁰⁾ Leipzig, Duncker und Humblot, 1892. S. X. 890.

²¹⁾ Herausg. v. Verein f. Lübeck. Gesch. u. Alterthumsk. Lübeck, Ed. Schmerjahl, 1892. S. 641—800.

²²⁾ *Slownik geograficzny*, Warschau 1892. p. 956—959.

Russisch herausgegeben ist ein „Notizbuch und Adresskalender des Gouvernements Livland für 1892“. ²³⁾

Die von **W. Rummel** in russischer Sprache veröffentlichten „Materialien zur Beschreibung russischer Häfen und zur Geschichte ihrer Erbauung“ ²⁴⁾ beziehen sich in ihrer zwölften Lieferung auf den „Revaler Hafen“.

Französisch geschrieben sind die „Notizen über die Mythologie der Littauer“, ²⁵⁾ von **Henri Wissendorff de Wissukuok**.

Pastor **W. Garff** in Cremlingen berichtet über „Zwei Jahre in der Verbannung“. ²⁶⁾

Ueber den 1892 verstorbenen Theaterrecensenten und Verfasser des „Rigaer Theater- und Tonkünstler-Lexicon“ „Moriz Rudolph“ ist ein kurzer Nekrolog erschienen. ²⁷⁾

²³⁾ Памятная книжка и Адресъ-календарь Лифляндской губерніи на 1892 г. Изданіе Лифляндскаго Губернскаго статистическаго комитета. Выпускъ III. справочной книги на 1891/92 г. Рига 1892.

²⁴⁾ В. Руммель, Матеріалы для описанія русскихъ портовъ и исторіи ихъ сооруженія. Выпускъ XII. Ревельскій портъ. Изданіе комиссій по устройству коммерческихъ портовъ. С. Петербургъ, типографія товар. обществ. „Польза“. II 95 стр. и 6. таб. 1892. (In 400 Exemplaren gedruckt).

²⁵⁾ Notes sur la mythologie des Lataviens. (Extrait de la Revue des Traditions Populaires, Tome VII. Mai 1892). Vanner, Imprimerie Lofolye, 1892. S. 18.

²⁶⁾ Jahrbuch der Diaspora-Konferenz für das Jahr 1891. Rudolstadt, Müller, 1892.

²⁷⁾ Duna-Ztg. № 206, 1892.

Der im Jahre 1890 erschienenen ersten Lieferung der im Auftrage des Kurländischen Ritterschafts-Comités herausgegebenen und von L. Arbusow bearbeiteten „Kurländischen Güter = Chronik“²⁸⁾ ist die zweite Lieferung gefolgt.²⁹⁾

Von der russisch geschriebenen „Geschichte Katharina II“³⁰⁾ von **G. v. Bilbassoff**, deutsch von P. v. R., liegt der zweite Band vor.

Hermann Dalton bespricht „Die russische Kirche“.³¹⁾

Mit Benutzung sehr selten gewordener Quellen hat Karl Friedrich Linger zum ersten Male vollständig herausgegeben die „Denkwürdigkeiten aus dem Leben des k. k. Hofrathes Heinrich Gottfried von Bretschneider. 1739 — 1810“.³²⁾

Ein Artikel beschäftigt sich mit dem „Alten Lübbisch-revalschen Totentanz“.³³⁾

Russisch verfaßt ist ein „Nachschlagebuch des

²⁸⁾ Cfr. A. Poelchau, die livl. Geschichts-Literatur im J. 1890. p. 17.

²⁹⁾ Mitau, C. Behre, 1892.

³⁰⁾ Berlin, S. Cronbach, 1892. — Cfr. Literär. Centralbl. № 2. 1893.

³¹⁾ Leipzig, Duncker und Humblot, 1892. S. 84.

³²⁾ Wien und Leipzig, 1892. — Cfr. A., Aus den Denkwürdigkeiten des Hofrathes von Bretschneider. Rig. Tgbl. № 136. 1893.

³³⁾ Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung. Jahrg. 1891. XVII. Norden und Leipzig, Dieder. Soltau, 1892. p. 68—81.

Gouvernements Livland für 1891/1892³⁴⁾ in zwei Bänden.

Lettiſch hat **E. Wolter** ein „Programm zur Sammlung von Volksüberlieferungen, Gebräuchen etc.“³⁵⁾ mit Unterstützung von St. Petersburger Studenten bearbeitet.

Der lettische „Atbals Kalendars 1893.“³⁶⁾ von **M. Silin** enthält auf p. 49 einen Artikel: „Der Lubahnſche See“, auf pag. 13 einen ſolchen über den „Livländiſchen und Rigaiſchen Strand“, auf pag. 37 einen Aufſatz: „Etnographiſches aus polniſch Livland“, „Kleinigkeiten über kurländiſche Landſtraßen“ und zum Schluß iſt ihm beigeſügt eine „Specialkarte Liv- und Kurlands“, von M. Silin.

Ruſſiſch geſchrieben iſt eine Abhandlung über „Platon, Metropolit von Moskau“.³⁷⁾

³⁴⁾ Справочная книга Лифляндской губернии на 1891/92 г. Издание Лифл. Губ. Статист. Комитета. Вып. I. II. Рига 181--92.

³⁵⁾ Programma tautas gara mantu krahejeem ſaſtahdita privatdozenta E. Woltera vadibā no daſcheem Peterburgas latweeſchu ſtudenteem. Œelgawas Latweeſchu Beedr. Raſtneezibas Rodalas iſdota. Œelgawā 1892. S. S. Drawin-Drawneeka apgahdota.

³⁶⁾ Riga, Druck von Sörensen, 1892. Œehwijas apraſtu krahjums. I. krahjums. Lubahnes eſere. Baltijas juhra un Rigas juhraſlihziſ. Brihdiſ Inſlantijā (Etnografiſka bilde). Wiſſemeſ un Kurſemeſ ſpezialkarte pehz paſcheem pilnigakeem, jaunakeem iſdewumeem pagastu kartem, pilſehtu platmeem un zitu M. Silina ſaſtahdita iſdota.

³⁷⁾ — В. —, Платонъ, Митрополитъ Московскій. С. П. Б. 1892. С. 32. Типографія А. Катанскаго (In 6000 Exemplaren gedruckt).

Polnisch verfaßt ist das Buch von **Casimir Morawski** über „Andrei Patricius Nidecki“, ³⁸⁾ den Bischof zu Wenden in Livland. Von Interesse ist in dem Buche ein auf Seite 339 bis 349 befindlicher Erkurs über das Bisthum Wenden: Es wird Nidecki's Erhebung zum Bischof von Wenden genau nach handschriftlichen Quellen geschildert, welche L. Christiani bei seiner Arbeit über die Gegenreformation in Livland unbekannt gewesen sind. Mehr oder weniger ausführlich referirt Morawski auch über Nidecki's Verhältniß zu Bischof Martin Kromer, zu seinem General-Vicar Fabian Quadrantinus und liefert einige interessante Notizen über den Tod Nidecki's in Wolmar, auf Grund der im Bischöflichen Archiv zu Frauenburg in Ost-Preußen befindlichen Quellen.

F. Arnhem liefert „Beiträge zur Geschichte der Nordischen Frage in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.“ ³⁹⁾

Schließlich ist noch darauf hinzuweisen, daß die „Jahresberichte der Geschichtswissenschaft“ ⁴⁰⁾ im Auftrage der Historischen Gesellschaft seit 1880 herausgegeben von Dr. Fr. Abraham, Dr. J. Hermann und Dr. Edm. Meyer, seit 1885 herausgegeben von Dr. J. Hermann, Dr. J. Jastrow und

³⁸⁾ Morawski, Casimir, Andrzej Patrycy Nidecki, jego zycie i dziela. Krakau 1892. S. 402. — Cfr. F. Koneczny, „Ateneum“, polnische Zeitschrift 1892. p. 331—348.

³⁹⁾ Deutsche Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 1891. Bd. I. p. 301—360, 1892. Bd. II. p. 73—143.

⁴⁰⁾ Berlin, Mittler u. Sohn, 1880—92.

Dr. Edm. Meyer, alljährlich von **C. Mettig**, meist unter der Rubrik: Liv-, Est-, Kurland, eine Uebersicht der baltischen historischen Literatur in ihren wichtigsten Erscheinungen enthalten. Die einzelnen Arbeiten von C. Mettig sind zu finden in:

- I. Jahrgang. 1878 (1880)⁴¹⁾ XXII. Deutscher Orden und Preußen, Livland. Nach Prof. Dr. R. Lohmeyer in Königsberg und C. Mettig in Riga von Dr. C. Gerstenberg. p. 179 ff.
- II. Jahrgang. 1879. (1881) Deutscher Orden, Preußen, Livland, Dr. C. Gerstenberg. II. p. 196—204.
- III. Jahrgang. 1880. (1883). Ostseeprovinzen, von C. Mettig. III. p. 50—52.
- IV. Jahrgang. 1881. (1885). Liv-, Est-, Kurland, von C. Mettig. II. p. 176—179 u. III. p. 49—54.
- V. Jahrgang. 1882. (1886). Liv-, Est-, Kurland, von C. Mettig. II. p. 179 ff. und Ostseeprovinzen, von C. Mettig. III. p. 47—54.
- VI. Jahrgang. 1883. (1888). Liv-, Est-, Kurland, von C. Mettig. II. p. 194—196, u. III. p. 59—68.
- VII. Jahrgang. 1884. (1888). Liv-, Est-, Kurland, von C. Mettig. II. p. 163—171 u. III. p. 54—67.
- VIII. Jahrgang. 1885. (1889). Liv-, Est-, Kurland, von C. Mettig. II. p. 159—162 u. III. p. 54—64.

⁴¹⁾ Die eingeklammerte Zahl zeigt das Jahr des Erscheinens des betreffenden Jahrganges an.

- IX. Jahrgang. 1886. (1889). Liv-, Est-, Kurland,
von C. Mettig. II. p. 149—154 u. III. p. 275 f.
- X. Jahrgang. 1887. (1889) Liv-, Est-, Kurland,
von C. Mettig. II. p. 150—154 u. III. p. 52—62.
- XI. Jahrgang. 1888. (1891). Liv-, Est-, Kur=
land, von C. Mettig. II. p. 249—259.
- XII. Jahrgang. 1889. (1891). Liv-, Est-, Kur=
land, von C. Mettig. II. p. 390—402.
- XIII. Jahrgang. 1890. (1892). Liv-, Est-, Kur=
land, von C. Mettig. II. p. 286—298.

Kritiken, Referate und Besprechungen über früher erschienene Arbeiten.

- Amelung, F., Studien zur Geschichte Oberpahlens.
Dorpat 1892.⁴²⁾
- Boddeker, Chronik livländischer Ereignisse, hersg. von
J. G. L. Napieršky. Riga 1890.⁴³⁾
- Buchholz, Anton, Goldschmiedearbeiten in Livland.
Lübeck 1892.⁴⁴⁾
- Buchholz, Arend, Die Buchdruckerkunst in Riga
1588—1888. Riga 1890.⁴⁵⁾

⁴²⁾ M. F. Hasselblatt in Sitzgsber. d. gel. estn. Gesellsch.
1892. p. 56—58.

⁴³⁾ G. v. Manteuffel, „Kwartalnik hystoryczny“,
Lemberg 1891, p. 899—902.

⁴⁴⁾ G. v. Manteuffel, ebendaſ. p. 827—883.

⁴⁵⁾ Xaver Liske, ebendaſ. Lemberg 1890. p. 829.

- Diederichs, G., J. C. Brandt's Aufzeichnungen.
Mitaue 1892.⁴⁶⁾
- Hansereceffe von 1431—1476. Bearb. von G. Freih.
v. d. Kopp. Bd. VI. Leipzig, Duncker und
Humblot, 1890.⁴⁷⁾
- Hofmeister, Ad., Matrikel der Universität Rostock.
II, 2. Rostock 1891.⁴⁸⁾
- In memoriam. Riga 1892.⁴⁹⁾
- Köhler, Fr., Ehstländische Klosterlectüre. Reval 1892.⁵⁰⁾
- Koneczky, J., Walter von Plettenberg. Krafau 1891.⁵¹⁾
- Kroeger, A. W., Livländisches Adreßbuch für 1892/93.
Riga 1892.⁵²⁾
- Kroeger, A. W., Kurländisches Adreßbuch für 1892/93.
Riga 1892.⁵³⁾
- Löwis of Menar, C. v., Die städtische Profanarchi-

⁴⁶⁾ Ztg. f. Stadt u. Land № 74, 1893.

⁴⁷⁾ Mtgf., Sybel histor. Zeitschr. Bd. 70. p. 151.

⁴⁸⁾ J. Wiggers, Sybel histor. Zeitschr. Bd. 70. p. 346—347.

⁴⁹⁾ Bergengrün, A., Die Abschiedsgrüße unserer Landesgymnasien. Balt. Monatschr. Bd. 40. p. 250—257. — Fr. v. Keußler, St. Petersb. Ztg. № 139. — E. S., Düna-Ztg. № 22—24. — Rig. Tgbl. № 18, 1893.

⁵⁰⁾ Bergengrün, A., Die Abschiedsgrüße unserer Landesgymnasien. Balt. Monatschr. Bd. 40. p. 257—263. — Bruiningk, S. Baron, Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. und Alterthumsk. 1892. p. 73—74.

⁵¹⁾ A. Krotoski, „Przeglad polski“, II. Heft. 1892. p. 267—271.

⁵²⁾ Rig. Tagebl. № 5 u. 8, 1893.

⁵³⁾ Mitausche Ztg. № 8. — Neue Dörpt. Ztg. № 7. — Kr., St. Petersb. Ztg. № 126, 1893.

- tectur der Gothik, der Renaissance und des Barocco in Riga, Reval und Narva. Lübeck 1892.⁵⁴⁾
 Mickwitz, Ch., Gedichte. Leipzig 1892.⁵⁵⁾
 Mittheilungen aus der livländischen Geschichte. Band XV, Heft 2.⁵⁶⁾
 Müller, Otto, Die livländische Agrargesetzgebung. Halle 1892.⁵⁷⁾
 Napierksky, L. v., Die Annalen des Jesuiten-Collegiums in Riga. Mittheil. z. Geschichte Livlands. Bd. XIV.⁵⁸⁾
 Neumann, W., Das mittelalterliche Riga. Berlin 1892.⁵⁹⁾
 Neumann, W., Werke mittelalterlicher Holzplastik und Malerei in Livland und Estland. Lübeck 1892.⁶⁰⁾

⁵⁴⁾ Fr. v. Keußler, Aus der baltischen Kunstgeschichte. Balt. Monatschr. Bd. 40. p. 668—672. — Fr. v. Keußler, St. Petersb. Ztg. № 38, 1893. — G. v. Manteuffel, „Kwartalnik historyczny“, Lemberg 1893, p. 471—476.

⁵⁵⁾ Glasenapp, G. v., Neuere Lyrik in baltischen Landen. Balt. Monatschr. Bd. 40. p. 172—181.

⁵⁶⁾ Fr. v. Keußler, St. Petersb. Ztg. № 189. — S., Rig. Tagebl. № 121, 1893.

⁵⁷⁾ „Die livländische Agrargesetzgebung in neuer Beleuchtung. Düna-Ztg. № 185, 187, 188, 193, 197, 203. 1892.

⁵⁸⁾ Manteuffel, G. v., „Kwartalnik historyczny“, Lemberg 1890, p. 760—767.

⁵⁹⁾ Manteuffel, G. v., Ebendaß. Lemberg 1893, p. 100—102.

⁶⁰⁾ Fr. v. Keußler, Aus der baltischen Kunstgeschichte. Balt. Monatschr. Bd. 40. p. 666—668. — Alte Kunst in baltischen Ländern, Neue Dörpt. Ztg. № 65, 1893. — Manteuffel, G. v., „Kwartalnik historyczny“, Lemberg 1893. p. 643—644.

- Nottbeck, G. v., Das zeitälteste Erbebuch der Stadt Reval. Reval 1890.⁶¹⁾
- Nottbeck, G. v., Das drittälteste Erbebuch der Stadt Reval. Reval 1892.⁶²⁾
- Poelchau, A., Die livländische Geschichtsliteratur im Jahre 1891. Riga 1893.⁶³⁾
- Rieckhoff, Th., Die livländische Gelegenheitsdichtung des 17. Jahrhunderts. Fellin 1892.⁶⁴⁾
- Schiemann, Th., Rußland, Polen, Livland. II. Bd. Berlin 1887.⁶⁵⁾
- Schlußbericht des Landesgymnasiums zu Fellin. Fellin 1892.⁶⁶⁾
- Schlußbericht des Gymnasiums zu Goldingen. Riga 1892.⁶⁷⁾
- Schmiedt, Joh., Aufzeichnungen, hersg. v. A. Bergengrün, Leipzig 1892.⁶⁸⁾

⁶¹⁾ Manteuffel, G. v., „Kwartalnik historyczny“, Lemberg 1891. p. 914.

⁶²⁾ Manteuffel, G. v., Ebendas., Lemberg 1892. p. 898.

⁶³⁾ Bgn., Balt. Monatschr. Bd. 40 p. 184—186. — Fr. v. Keußler, St. Petersb. Ztg. № 90, 1893.

⁶⁴⁾ Bruiningk, S. Baron, Sitzsber. d. Gesellsch. für Gesch. u. Alterthumsk. 1892. p. 74—75.

⁶⁵⁾ Dr. Vincenz Jakrewski, „Kwartalnik historyczny“. Lemberg 1890. p. 580—584.

⁶⁶⁾ A. Bergengrün, Die Abschiedsgrüße unserer Landesgymnasien. Balt. Monatschr. Bd. 40. p. 245—250. — Fr. v. Keußler, St. Petersb. Ztg. № 139, 1893.

⁶⁷⁾ Bergengrün, A., Die Abschiedsgrüße unserer Landesgymnasien. Balt. Monatschr. Bd. 40. p. 248. — Fr. v. Keußler, St. Petersb. Ztg. № 139, 1893.

⁶⁸⁾ J. Birgenjohn, Mittheil. aus d. histor. Literat. Bd. XXI. p. 265—257. — Dietrich Schäfer, Deutsche Literat. Ztg. № 49. p. 1549. 1893.

- Scraphim, Ernst und August, Aus Kurlands herzoglicher Zeit. Mitau 1892.⁶⁹⁾
- Tobien, Alex., Statistisches Jahrbuch der Stadt Riga. Bd. I. Riga 1891.⁷⁰⁾
- Tobien, Alex., Statistisches Jahrbuch der Stadt Riga. Bd. II. Riga 1892.⁷¹⁾
- Tranische-Roseneck, A. v., Gutsherr und Bauer in Livland. Straßburg 1890.⁷²⁾
- Ältere Universitätsmatrikeln. I. Universität Frankfurt a. d. O. III. Personen- und Ortsregister. Bearb. von Ernst Friedländer. Leipzig, 1891. N. u. d. T.: Publicationen aus den fgl. preussischen Staatsarchiven. Bd. 49.⁷³⁾
- Urkundenbuch, Liv-, Est- und Kurländisches, hersg. von Hildebrand. Bd. IX.⁷⁴⁾
- Wolter, E. A., Materialien zur Ethnographie des lettischen Stammes im Witebskischen Gouvernement. St. Petersburg 1890. (Russisch).⁷⁵⁾

⁶⁹⁾ J. Girgensohn, Götting. Gel. Anzeig. N^o 2. p. 94—96. 1893. — v. d. Brüggen, Deutsche Literat. Ztg. N^o 13. p. 399. 1893. — Manteuffel, G. v., „Kwartalnik historyczny“, Lemberg 1893. p. 150—157.

⁷⁰⁾ P. J., Balt. Monatschr. Bd. 40 p. 437—442.

⁷¹⁾ Rig. Tagebl. N^o 8. — Ztg. f. Stadt u. Land N^o 27. — Düna-Ztg. N^o 43, 44 u. 129. — Baltische Wochenschrift. p. 145. 1893.

⁷²⁾ Kawer Liške, „Kwartalnik historyczny“. Lemberg, 1890. p. 830.

⁷³⁾ Wanbald, Sybel histor. Zeitschr. Bd. 70. p. 351.

⁷⁴⁾ Dietrich Schäfer, Deutsche Litert. Zeitung N^o 5. p. 148—149. 1893.

⁷⁵⁾ A. Brückner, „Kwartalnik historyczny“. Lemberg 1892. p. 357. — Karłowicz, J., Biblioteka warszawska, 1892. p. 556—564.

Quellen- und Urkunden-Publikationen.

W. Schlüter hat „Die Nowgoroder Skra nach der Rigaer Handschrift“,⁷⁶⁾ die bis jetzt nicht im Druck veröffentlicht worden, in möglichst getreuer Wiedergabe zum Abdruck gebracht.

„Christian Hillebrandt's Bericht über den Aufenthalt Bischof Hermanns von Dorpat in Moskau 1558/59“⁷⁷⁾ ist von **Alexander Bergengrün** namentlich auf Grund des Dorpater Codex herausgegeben und mit einleitenden Bemerkungen versehen.

Ein Gedicht, das manche historische Notizen enthält, betitelt: „Tragi-Comedia oder Eine kurze Vorstellung der Littauschen Händel in und bey der Stadt Riga vorgenommen im Jahr 1657 den 6ten October bis 1558 den 6ten Januar“⁷⁸⁾ ist nach einer auf der Stadtbibliothek zu Riga befindlichen Handschrift bekannt gegeben.

Der Artikel: „Das Hauß Riga, Dünamünde vndt Die Spilwe, wie auch Die Neme Schanz“⁷⁹⁾ enthält eine Beschreibung der Baulichkeiten, da „vff genedige Anordnung vndt befehlich Ihrer königl. Maytt. zu Schweden Gustavi Adolphi zc. vnser gnedigsten Königs vndt Herren zc. sind obspecificirte heußer Revidiret sub dato den 3. Nov. Anno 1624.

⁷⁶⁾ Sonderabdruck aus „Acta et commentationes Imp. Universitatis Jurjevensis (olim Dorpatensis). Jurjew (Dorpat), C. Mathiesen, 1893. S. 40.

⁷⁷⁾ Mittheil. a. d. livl. Gesch. XV. p. 421—468.

⁷⁸⁾ Rig. Stadtbl. № 29 u. 30, 1893.

⁷⁹⁾ Ebendas. № 15 und 16, 1893.

„Des Güldstuben=Dieners Ruchsbuch ge-
führte annotationes von der Eltsten=Band
gr. Gülde (zu Riga) und derselben Mitt-
gliedern“⁸⁰⁾ erstrecken sich über die Jahre 1647
bis 1656. Ueber den Inhalt äußert sich der Ver-
fasser selbst also: „Ich habe in diesem Büchelein vor-
zeichnet was Ich vor Herren Aelterleute und Eltsten
in der händte beym Leben gefunden, vnd wie sie von
Jahren zu Jahren darein gefohren, vnd zu welcher
Zeit sie theils darauß zu Rathe gezogen, auch umb
welche Zeit Etliche in godt dem herrn Entschlaffen.“

R. Hansmann berichtet über Materialien zur
älteren livländischen Geschichte „Aus dem von
Ditmarschen Archiv“.⁸¹⁾ „Der größte Theil sind
Urkunden zur Geschichte des Güterbesizes und Pro-
cesses in Livland und Estland. Sie hängen auf das
engste zusammen mit dem reichen Material in der
Brieflade von R. v. Toll“. Eine Anzahl gut erhal-
tener Original-Urkunden, aus den Jahren 1535,
1539, 1563, 1590, 1593, 1594, 1599, 1627, 1662,
1663, werden einzeln aufgeführt. Ferner werden
aus den Bänden, Acten und Copien verschiedene
Klagesachen aus dem Jahre 1631 hervorgehoben
und schließlich werden aus einem Manuscripten-
bände: „Handschriften berühmter Männer“ die wich-
tigeren, aus dem 17. Jahrhundert stammenden, meist
Geld und Güterfragen betreffende Privatschreiben,
chronologisch geordnet aufgeführt.

Die „Drei Schreiben aus dem Rostocker

⁸⁰⁾ Ebendas. № 32, 1893.

⁸¹⁾ Sitzgsbr. d. gel. estn. Gesellsch. 1892. p. 65—77.

Universitätsarchiv“,⁸²⁾ die **Dr. A. Hofmeister** bekannt giebt, sind ein Schreiben vom Jahre 1580, in welchem Herzog Gotthard Kettler einen jungen Friedrich v. Tiefenhausen der Universität Rostock empfiehlt und zwei Schreiben vom Jahre 1597 von der Universität Rostock an Riga, in welchen der Rath um die Beitreibung einer Schuld ersucht wird.

Von der von **Dr. Ad. Hofmeister** herausgegebenen „Matrikel der Universität Rostock“⁸³⁾ ist der erste Theil des dritten Bandes erschienen, der die Zeit vom October 1611 bis zu Michaelis 1651 umfaßt.

„Ueber einen Urkundenfund in Stockholm“,⁸⁴⁾ speciell über eine Urkunde vom Jahr 1403 Juli 2, berichtet **C. v. Löwis of Menar**, die vom Papst an das Volk in Stadt und Diöcese Reval gerichtet ist und von der Bestätigung des revalischen Bischofs Theodoricus Mittheilung macht.

In dem von **C. Silsuerstolpe** herausgegebenen „Svenskt diplomatarium“,⁸⁵⁾ von dem der dritte Theil vorliegt, beziehen sich folgende Nummern auf Livland: 2772, 2775, 2776, 2812, 2813, 2825.

Die elfte und zwölfte Lieferung des neunten Theiles vom „Urkundenbuch der Stadt Lü-

⁸²⁾ Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. und Alterthumsk. 1892. p. 42—45.

⁸³⁾ Rostock, Stiller (g. Ruffer). 1893.

⁸⁴⁾ Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. und Alterthumsk. 1892. p. 58—59.

⁸⁵⁾ Tredge delen. Sjette häftet. Stockholm 1893.

beck“⁸⁶⁾ enthalten in folgenden Urkunden auf Livland bezügliche Notizen: 800, 803, 813, 837, 849, 850, 855, 858, 865, 867, 868, 879, 884.

In der zweiten Lieferung des fünften Bandes des von Ehrnf. und W. v. Bippen herausgegebenen „Bremischen Urkundenbuches“⁸⁷⁾ die Zeit vom Juni 1420 bis zum August 1427 umfassend haben die Nummern 294, 300 und 309 auf Livland Bezug.

In dem von dem Verein für Mecklenburgische Geschichte und Alterthümer herausgegebenen 16. Bande, die Jahre 1366—1370 umfassend, des „Mecklenburgischen Urkundenbuches“⁸⁸⁾ beziehen sich folgende Nummern der Urkunden auf Livland: № 9474; 9475; 9478; 9662; 9803; 9812; 9829; 9886; 9943; 9953; 9974; 10000; 10001; 10033; 10076.

Der siebente Band der „Recessse und Acten der Hansestage von 1430“⁸⁹⁾ herausgegeben von **Koppmann**, die Zeit vom Januar 1419 bis zum November 1425 umfassend, enthält in folgenden Nummern auf Livland Bezug habende Stücke: № 7—11, 23—34, 36—42, 71—73, 77, 83, 125—139, 142—153, 159, 160, 279, 290, 291, 299—318, 341, 346—349, 359—361, 363, 365, 369, 380, 381, 389—391, 418, 434—436, 477—481, 496—500, 519—524, 528—533, 536, 537,

⁸⁶⁾ Herausg. v. d. Verein f. Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde. Lübeck, Edmund Schmerzhahl, 1893.

⁸⁷⁾ Bremen, C. E. Müller, 1893. p. 169—360.

⁸⁸⁾ Schwerin, Baerensprung, 1893.

⁸⁹⁾ Leipzig, Duncker und Humblot, 1893. S. 659.

567—570, 581—585, 598, 604—606, 620, 626—628, 634—644, 665, 668—670, 675—681, 690, 691, 693—699, 715—727, 730—732, 747—767, 779, 780, 782—785, 791—794, 813—817, 823, 824, 828—844, 872.

A. Seraphim referirt über „Eronica im dänischen Reichsarchiv“⁹⁰⁾ und bringt neun Originalbriefe Herzogs Jacob von Kurland an König Friedrich III. von Dänemark, aus den Jahren 1655 bis 1658 und andere Schreiben des Königs Friedrich an Herzog Jacob zum Abdruck.

Der auf der königlichen Bibliothek zu München aufbewahrte „Codex livo-esthonicus“⁹¹⁾ welcher die reval-estnische Uebersetzung des Neuen Testaments enthält, wird von **W. Reimann** einer Erörterung unterzogen.

„Die codices manuscripti und gedruckte Bücher in der Revaler Stadtbibliothek“⁹²⁾ 31 der ersteren und 26 der letzteren, werden von **Gotthard von Hausen** aufgeführt. Unter den Manuscripten gehören zur livländischen Geschichte: № 4, Ordnung für die Wahl und Beeidigung der Rathsherrn, Handschrift des 16. Jahrh., № 9, Tagebuch des revalischen Pastors zu St. Oless Peter von Halle 1532—39, № 21, Des Fürstenthum Esten Ritter- und Landrechte Ao. 1795, № 22. Dasselbe

⁹⁰⁾ Sitzgsber. d. kurl. Gesellsch. f. Litr. u. Kunst 1892. Anhang, p. 100—114.

⁹¹⁾ Sitzgsber. d. gel. estn. Gesellsch. 1892. p. 22—23. Ergänzungen dazu, e. I. p. 58—60.

⁹²⁾ Separatabdruck aus dem „Rev. Beobachter“ 1893, № 189 u. 191 (Reval 1893), S. 13.

unvollständig, № 23. Städtisches Privilegienbuch, Handschrift des 17. Jahrh., № 26, Landläufige Rechte der Stiftischen in Livland, 1534, № 27, Jus municipale lubicense Revaliensibus communicatum, am Beschluß davon die Rechtsprivilegien Revals (contenta privilegiorum) von 1248 bis 1355.

Ueber „Die Arbeiten für das liv-, est- und furländische Urfundenbuch im Jahre 1892/93“⁹³⁾ erstatten **Ph. Schwarz** und **L. Arbusow** Bericht, von denen letzterer seit dem 1. Mai 1893 von dem Directorium der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen mit den Arbeiten an der zweiten, mit dem Regierungsantritt des Ordensmeisters Plettenberg beginnenden Abtheilung des Urfundenbuches betraut worden ist.

R. Cordt veröffentlicht „Zwei Aktenstücke zur Geschichte der russisch-schwedischen Beziehungen aus den Jahren 1592—1593“.⁹⁴⁾

M. Silin hat die „Reimchronik“⁹⁵⁾ ins Lettische überetzt und versehen mit einer Karte und zweien Photographien von Burgbergen herausgegeben.

⁹³⁾ Riga, W. F. Häcker, 1893. S. 10. — Cfr. J. G. in Btg. f. Stadt und Ld. № 25, 1893.

⁹⁴⁾ Acta et commentationes imp. Universitatis Jurjewiensis olim Dorpatensis. Jurjew (Dorpat), C. Mathiesen, 1893.

⁹⁵⁾ M. Silina, (Ditleba Anņpeķes) Rihmju kronika. Arņeņģimeņeem, wehsturigu pahrskata karti un fotografisķeem isķkateem uņ pilskalneem. Riga, isdeweja paķķa apģahdibā (Selbstverlag), 1893. S. 176. — Cfr. Btg. f. Stadt u. Ld. № 187, 1893.

Hilfsfächer.

a. Geographie, Ethnographie und Statistik.

Fr. v. Kenßler hat in seinem Aufsätze „Zur Geographie Alt-Livlands“⁹⁶⁾ die zwischen ihm und Dr. Bielenstein, in dessen Werke über „Die Grenzen des lettischen Volksstammes 2c.“ bestehenden Divergenzen behandelt und zum Schluß die Frage nach der Abstammung der „Pebaliter“, d. i. der Letten im Neu-Pebalgischen Kirchspiel in Livland einer kurzen Erörterung unterzogen.

Anknüpfend an die Arbeiten L. v. Napierksy's und W. v. Gutzeit's über die Topographie Rigas liefert **C. Mettig** in seinem Vortrage: „Zur Topographie Rigas im 15. Jahrhundert“⁹⁷⁾ einige weitere Beiträge.

„Ueber den Namen „Riga“ und über den Rigaholm“⁹⁸⁾ wird aus dem Werke von **Dr. A. Bielenstein** über „Die Grenzen des lettischen Volksstammes“ 2c. ein kurzer Auszug gegeben.

M. Skrusisch hat in lettischer Sprache „Die livländische Schweiz“⁹⁹⁾ beschrieben.

Freiherr Augustin zu Mörsperg, Großprior des Malteserordens in Dänmark berichtet im dritten

⁹⁶⁾ Mittheil. a. d. livl. Gesch. XVI, 1. p. 321—336.

⁹⁷⁾ Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. und Alterthumsk., 1892. p. 75—81.

⁹⁸⁾ Rig. Stadtbl. № 13, p. 99—101. 1893.

⁹⁹⁾ „Widsemeš Schweizija“ in der lettischen Zeitschrift „Austrums“, Heft 12, p. 584—587. 1893.

Buche seiner Memoiren von seinen großen 1587 unternommenen Reisen. Das Manuscript dieser Memoiren hat Dr. M. Wagner auf der Fürstlichen Bibliothek zu Sondershausen entdeckt und in den „Preussischen Jahrbüchern“¹⁰⁰⁾ von dem Werke Kunde gegeben, worüber dann E. S. referirt hat in dem Artikel: „Ein Malteserritter über Polen und das alte Riga“.¹⁰¹⁾

Aus dem vor mehr als vierzig Jahren in den „Mittheilungen zur livländischen Geschichte“¹⁰²⁾ erschienenen Aufsatz: „Der Reisende Samuel Kiechel, aus Ulm gebürtig“, wird unter dem Titel: „Ein alter Reisebericht“¹⁰³⁾ Kiechels Reise im Sommer 1586 von Kurland nach Reval beschrieben.

Ein kleiner D. gezeichneter Artikel beschreibt „Eine Reise durch Kurland im Jahre 1784“.¹⁰⁴⁾ „Zwei alte Wege“¹⁰⁵⁾ des Handels, die durch die hiesigen Lande führten, bespricht **G. Heermann**.

In einem russisch geschriebenen größeren Werke: „Die westliche Düna“¹⁰⁶⁾ wird von **A. Sapunow** dieser Strom ausführlich historisch-geographisch behandelt und seine Bedeutung außerdem noch durch zahlreiche Karten und Bilder illustriert.

¹⁰⁰⁾ September-Heft 1893.

¹⁰¹⁾ Düna-Ztg. № 242, 243 (245). 1893.

¹⁰²⁾ Band IV. p. 508 ff.

¹⁰³⁾ Düna-Ztg. № 257, 258. 1893.

¹⁰⁴⁾ Mitausche Ztg. № 16, 17. 1893.

¹⁰⁵⁾ Neue Dörpt. Ztg. № 101. 1893.

¹⁰⁶⁾ Сапуновъ, А., Рѣка западная Двина историческо-географическій обзоръ, съ картами, планами и рисунками. Витебскъ, Г. А. Малкинъ, 1893. С. 512.

L. S. beschreibt „Die Ufer der Abau“,¹⁰⁷⁾ des größten Nebenflusses der Kurland durchfließenden Windau.

Den drei vorhandenen Bänden des Verkehrs- und Adreßbuches der baltischen Provinzen ist durch das von **A. W. Kroeger** herausgegebene „Estländische Verkehrs- und Adreßbuch für 1893/94“¹⁰⁸⁾ der vierte Band hinzugefügt und mit demselben das ganze Werk zum Abschluß gebracht, zugleich sind aber von ihm auch „Ergänzungen zur Ausgabe 1892—93“¹⁰⁹⁾ des Livländischen Verkehrs-Adreßbuches geliefert.

M. v. Sievers versucht in dem Aufsatze: „Klimatologische Betrachtungen mit besonderer Berücksichtigung Livlands“¹¹⁰⁾ die Frage nach der Klimaver schlechterung auf Grund einer Betrachtung unserer historisch-geologischen Vergangenheit zu beleuchten.

Ein Ungenannter beantwortet unter dem Pseudonym **Taliwald** in lettischer Sprache die Frage: „Wo hat sich die Burg Wißewaldes Gercike befunden?“¹¹¹⁾

¹⁰⁷⁾ Ztg. f. Stadt u. Land № 80, 1893.

¹⁰⁸⁾ Riga 1892. Im Selbstverlage des Herausgebers. — Cfr. — M — im „Rig. Tgbl.“ № 114. — A. Poelchau in „Rig. Stadtbl.“ № 22. p. 174—176. — Düna-Ztg. № 108. — Baltische Wochenschr. p. 337. 1893.

¹⁰⁹⁾ Riga, 1893.

¹¹⁰⁾ Balt. Monatschr. Bd. 40. p. 221—234. — Cfr. Fr. v. Reußler, St. Petersb. Ztg. № 129. 1893.

¹¹¹⁾ Kur atradaš wirtsaišča Wißewalda piš Gercika? no Taliwalda. „Austrums“, № 8. p. 148 ff. und № 9. p. 249 ff. 1893.

Französisch geschrieben sind die „Materialien zur Ethnologie der Letto-Littauer“¹¹²⁾ von **G. Wissendorff**.

In den „Flüchtigen Bemerkungen über die Letten im Neu-Bebalgischen Kirchspiel“¹¹³⁾ in Livland, nach einem vor mehr als sechszig Jahren von **Dr. K. Ed. Napiersky** abgefaßten Manuscript zum Druck gebracht, werden die sog. „Bebaliter“ als eine besondere Gruppe von den umwohnenden Letten unterschieden.

Ein von **Plutu Wila** lettisch verfaßter Aufsatz: „Paul Einhorn und seine Schriften über die Letten“¹¹⁴⁾ beschäftigt sich ausführlich mit den bei Einhorn gegebenen ethnographischen Nachrichten über die Letten.

Die von **Alex. Tobien** herausgegebenen „Beiträge zur Statistik des Rigaschen Handels, Jahrgang 1892“¹¹⁵⁾ umfassen in der ersten, der vorliegenden Abtheilung „Rigas Handelsverkehr auf den Wasserwegen“, in der zu dem bisherigen Stoffe Werthberechnungen in ausgedehnterem Maße hin-

¹¹²⁾ Matériaux pour l'ethnologie latavo-lithuanienne. Extrait de la Revue des Traditions populaires. Vannes. Imprimerie Lafolye, 1893. S. 7.

¹¹³⁾ Rig. Stadtbl. № 20. p. 159—162, 1893. — Cfr. Fr. v. Reußler in Mittheil. a. d. livl. Gesch. Bd. XVI. S. 1. p. 333 ff.

¹¹⁴⁾ Plutu Wila, Pawils Einhornš un viņa raksti par latveššhem. „Austrums“, Heft 1. p. 46 und Heft 2. p. 135, 1893.

¹¹⁵⁾ Herausgegeben im Auftrage der handelsstatistischen Section des Rigaer Börsen-Comités. Riga 1893. — Cfr. Balt. Wochenschrift. p. 681. 1893.

zugefügt sind, auch haben die vergleichenden Uebersichten eine Erweiterung erfahren.

„Die Ergebnisse der Rigaer Handelsstatistik“¹¹⁶⁾ von **Alex. Cobien** umfassen die Jahre 1866 bis 1891 mit besonderer Berücksichtigung der Pentade 1886 bis 1890. Der erste Theil enthält die „Erläuterungen, der zweite Theil bringt die tabellarischen Uebersichten; die Zu- und Abfuhr nach und von Riga und der Import und Export Rigas bilden die Hauptabschnitte in jedem Theile; ein Anhang enthält die Marktpreise und Course in Riga in den Jahren 1886—1890.

Die „Umsancen der Rigaer Börse“¹¹⁷⁾ sind von **H. Zwingmann** und **E. Moriz** in's Russische übertragen und herausgegeben.

P. Jordan hat herausgegeben „Beiträge zur Statistik des Handels von Reval und Baltischport. Jahrgang 1892“.¹¹⁸⁾

Russisch geschrieben ist eine „Historisch-statistische Beschreibung der Kirchen und Kirchspiele der Rigaischen Eparchie“.¹¹⁹⁾

¹¹⁶⁾ Herausgegeben im Auftrage der handelsstatistischen Section des Rigaer Börsen-Comités. Riga 1893. — Cfr. Balt. Wochenschrift, p. 601. 1893. — Land u. Forstwirthschaftliche Ztg. № 36, p. 227. 1893.

¹¹⁷⁾ Торговые обычаи Рижской Биржи. Переводъ съ Нѣмецкаго В. М. Цвингмана и Э. Ф. Морица. Рига, Н. Куммеля, 1893. S. 108.

¹¹⁸⁾ Herausgegeben vom handelsstatistischen Bureau des Revaler Börsen-Comités. Reval 1893. S. 74.

¹¹⁹⁾ Историческо-статистическое описаніе церквей и приходовъ Рижской Епархіи. Выпускъ I. Рига, А. Бланкенштейнъ, 1893. S. 201.

Der lettische Kalender „Atbalis Kalendris“ f. 1894 enthält als Beilagen zwei Karten, eine „Spezialkarte von Liv- und Kurland“ und eine Karte von „Libau und die Umgebung des Libauischen Sees.“

b. Archäologie und Numismatik.

Ueber den „Lubbenhoffschen Begräbnishügel“¹²⁰⁾ im livländischen Kirchspiel Tricaten, den **Dr. L. v. Schroeder** am 7. Juli 1893 untersucht hat, ist auch von letzterem ein Fundbericht erstattet worden. Anschließend an denselben sind von **J. Sachsendahl** Bemerkungen „Zur Zeitbestimmung der in Tricaten durch Dr. L. v. Schroeder geleiteten Ausgrabungen“¹²¹⁾ gegeben.

Einige „aus der vorgehichtlichen Zeit unjeres Landes stammende“ und „durch Form und Ausstattung hervorragende“ „Eiserne Waffen aus Gräberfunden in Livland“¹²²⁾ sind nach Zeichnungen des Dr. W. Neumann in Abbildungen wiedergegeben und von kurzen erklärenden Notizen begleitet.

Den „Ranger-See in Livland und seine Alterthümer“¹²³⁾ hat **Emil Schmidt** und eine „Untersuchung des Ranger-Sees“¹²⁴⁾ **J. Döring** beschrieben.

¹²⁰⁾ R. Dörpt. Ztg. № 235. — Rig. Stadtbl. № 42. p. 336—339. 1893.

¹²¹⁾ R. Dörpt. Ztg. № 236. 1893.

¹²²⁾ Mittheil. a. d. livl. Gesch. XV, 2. p. 479—480.

¹²³⁾ Sitzgsber. d. furl. Gesellsch. 1892. p. 30—33.

¹²⁴⁾ Ebendas. p. 33—34.

„Das gemauerte Grab im Domhof zu Riga,“¹²⁵⁾ das „bei den Restaurirungsarbeiten im Domkreuzgange 1891 bloßgelegt wurde ist nach dem Vortrage von **Robert Jaksch** „wahrscheinlich die Grabstätte eines rigaschen Erzbischofs gewesen.

Carl v. Löwis of Menar referirt „Ueber einen Fund im Pulverthurm zu Riga“,¹²⁶⁾ bestehend in zwei Bleiplatten mit Inschriften, welche letztere wiedergegeben werden.

R. Guleke macht Mittheilung „Ueber eine Treppendocke und Treppensäule in Dorpat“.¹²⁷⁾

W. Heine beschreibt „Die Ruinen des Schlosses Kirrumpäh bei Werro“¹²⁸⁾ und „Die ehemalige Katharinen-Kirche zu Werden.“¹²⁹⁾

Der Artikel von A. R. „Die Alterthümer der ehstländischen Landkirchen“¹³⁰⁾ und deren Baudenkmäler giebt zunächst ein chronologisches Verzeichniß der in Frage kommenden Kirchen und dann auf Grund von Aufzeichnungen der Herren Pastore eine Aufzählung der Alterthümer nebst kurzen auf sie bezügliche historische Bemerkungen, ohne auf eine „kritische Würdigung ihres Werthes sich einzulassen. Behandelt sind die Propstei West-Harrien, Ost-Harrien, Wierland, Allentacken, Zerwen, Land-Wief, Strand-Wief und Jzular-Wief.

¹²⁵⁾ Sitzsber. d. Gesellsch. f. Gesch. 1892. p. 62—64.

¹²⁶⁾ Ebendas. p. 15—16.

¹²⁷⁾ Sitzsber. d. estn. Gesellsch. 1892. p. 97—99.

¹²⁸⁾ Rig. Stadtbl. p. 56—63. 1893.

¹²⁹⁾ Ebendas. p. 83—88.

¹³⁰⁾ Baltische Monatschrift, 40. p. 394—418. — Cfr. Fr. v. Reußler, St. Petersburg. Ztg. № 207. 1893.

P. v. Wiskomatow berichtet über „Archäologische Funde in Püchtig.“¹³¹⁾

A. Bielenstein giebt einen „Bericht über eine Ausgrabung des Professor Dr. K. Hausmann in Terweten“,¹³²⁾ einen Burgberg im Gebiete des Gutes Hofzumberge in Kurland.

Ueber „Die Hügelgräber zu Santen“,¹³³⁾ Kirchspiel Randau in Kurland, wie über den Gang der Untersuchung derselben und deren Ergebnisse sind von **Dr. K. Hausmann** eingehende Bemerkungen geliefert, nach welchen „die Gräber von Santen und die verwandten von Herbergen in das 2. oder 3. Jahrhundert nach Christi zu setzen und nach bisheriger Kenntniß die ältesten sicher constatirten Skelettgräber unserer Provinzen sind“. Außerdem hat **K. Hausmann** über diese „Ausgrabungen zu Santen“¹³⁴⁾ noch einen kurzen Bericht der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat erstattet. Ferner hat **K. Hausmann** Bemerkungen „Ueber die Verbreitung der Schalen- oder Schildkröten-Fibel in unseren Provinzen“¹³⁵⁾ geliefert.

In den in russischer Sprache erscheinenden, von der Kaiserlich-russischen Commission herausgegebenen „Materialien zur Archäologie Rußlands“ sind von **Romanow v. Sirow** die „Alterthümer der

¹³¹⁾ Neue Dörpt. Ztg. № 83. 1893.

¹³²⁾ Sitzgsber. d. kurl. Gesellsch. 1892. p. 25—26.

¹³³⁾ Ebendas. Anhang. p. 67—84. — Cfr. —t—
Kurländische Hügelgräber. N. Dörpt. Ztg. № 192. 1893.

¹³⁴⁾ Sitzgsber. d. gel. estn. Gesellsch. 1892. p. 92—94.

¹³⁵⁾ N. Dörpt. Ztg. № 113. 1893.

nordwestlichen Gebiete Rußlands¹³⁶⁾ behandelt worden und dem Terte 15 Tafeln und 36 Abbildungen beigelegt.

A. Pumpur hat in lettischer Sprache geschrieben über „Die Vorzeit des lettischen und lithauischen Volkes nach Brjanzow's Geschichte des Großfürstenthums Lithauen“.¹³⁷⁾

c) Sprachliches.

Leo Meyer hat einen Vortrag gehalten „Ueber Cäsars gallischen Krieg und den sprachlichen Verkehr zwischen Fremdvölkern“¹³⁸⁾ in welchem der Vortragende u. a. auch „auf einen viel näher liegenden Schriftsteller eingeht, der in seinem Geschichtswerk und namentlich in Bezug auf Sprachverhältnisse, mancherlei vergleichbares mit Cäsar bietet, nemlich Heinrich von Lettland“.

H. A. Hermann in seinem Aufsatz „Ueber die Vergleichung des Türkischen mit dem Finnisch-Estnischen“¹³⁹⁾ gelangt zu der Annahme, daß die türkische Sprache durchaus ugro-altaischen Sprachen zuzuzählen und eine Uebergangs-Sprache von den europäisch-ugrischen zu den altaisch-mongolischen Sprachen sei“.

Das „Estnisch-deutsche Wörterbuch“ von

¹³⁶⁾ Bd. I. St. Petersburg 1893.

¹³⁷⁾ Leišu latweešu tauta preekšwehsturigais laifmets, pehž Brjanzowa leišu walsīs wehstures «Исторія Литовскаго государетва». No A. Pumpura in: Austrums, Jahrgang 1892. № 1. S. 78. ff.

¹³⁸⁾ Sitzgsber. d. gel. estn. Gesellsch. 1892. p. 1—17.

¹³⁹⁾ Ebendas. p. 99—110.

Dr. Ferdinand Wiedemann ist in zweiter vermehrter Auflage im Auftrage der Kaiserlichen Academie der Wissenschaften neu redigirt und herausgegeben worden von Dr. Jacob Hurt.¹⁴⁰⁾

d) Kunstgeschichtliches.

H. Baron Bruiningk erstattet „Bericht über die Begründung einer historischen Portraitgalerie der Ostseeprovinzen im Dommuseum zu Riga“¹⁴¹⁾ und gruppirt die zunächst anzustrebenden Erwerbungen.

Den Aufsatz: „Der Galleriekatalog“¹⁴²⁾ bezeichnet der Verfasser **W. Henmann** als eine Reihe kleiner „Studien zu den Werken der vlämischen und holländischen Meister in der Gemäldeammlung zu Riga“.

„Während des Sommers 1892 ist der Domkreuzgang vor seiner Wiederherstellung einer eingehenden Untersuchung unterworfen worden und deren Resultate, speciell was die aufgedeckte Bemalung der Gewölbe anbetrifft“, sind von **Otto Hoffmann** erläutert in dem Aufsatz: „Alte Malereien im Kreuzgange des Domes zu Riga“.¹⁴³⁾

Fr. v. Kenßler in seiner Arbeit: „Aus der baltischen Kunstgeschichte“,¹⁴⁴⁾ giebt einen Ueber-

¹⁴⁰⁾ St. Petersburg, Eggers u. Co. 1893. — Cfr. C. C., St. Petersburg. Ztg. № 199. 1893.

¹⁴¹⁾ Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. 1892. p. 17—20.

¹⁴²⁾ Balt. Monatschr. 40. p. 445—457.

¹⁴³⁾ 8. Rechenschaftsber. f. d. Rig. Dombau für 1892. p. 10—17.

¹⁴⁴⁾ Balt. Monatschr. 40. p. 664—672.

blick über die neueren baltischen kunstgeschichtlichen Bestrebungen und eine Besprechung der Werke W. Neumann's und C. v. Löwis über die mittelalterliche Holzplastik und die städtische Profanarchitektur; über letztere handelt auch ein k. gezeichneter kleinerer Artikel: „Die städtische Profanarchitektur.“¹⁴⁵⁾

In einem Referat „Ueber die Ausstellung von Kunstwerken aus dem Zeitalter Friedrich d. Gr.“¹⁴⁶⁾ beschreibt **Dr. Fr. Sarre** auch das Werk eines rigaschen Goldschmiedes, Johann Christoph Barrowsky, der im Juni 1771 Meister wurde, nemlich ein Rauchgefäß in origineller Form, dessen Inschrift zu entnehmen ist, daß das Geräth ein Geschenk der Frau Gertruda Margaretha Strauch an ihren Sohn Heinrich Strauch, das spätere rigasche Stadthaupt, zu dessen Hochzeitstage 18. August 1772 war.

C. Mettig berichtet „Ueber die im Besitz des rigaschen Fischeramtes befindlichen Schriftdenkmäler und Pokale“;¹⁴⁷⁾ die schriftlichen Zeugnisse sind zwei Fischerchragen und ein corpus privilegiorum confirmatorum piscatorum.

e) Kulturhistorisches.

Eine längere Reihe kleinerer Artikel giebt die Bemerkungen wieder „Aus den Aufzeichnungen

¹⁴⁵⁾ Duna-Ztg. № 13 und 14 1893.

¹⁴⁶⁾ Im Jahrbuch der könig. preußischen Kunstsammlungen. 1893. I. — Cfr. Rig. Tgbl. № 73, 1893.

¹⁴⁷⁾ Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. 1892. p. 40—42.

eines livländischen Hofmeisters vom Ende des vorigen Jahrhunderts".¹⁴⁸⁾

Nach einem Manuscript aus den ersten Jahren des achtzehnten Jahrhunderts, im Besitz der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Rußlands wird veröffentlicht ein „Unvorgreiflich Bedenken wegen Information eines Knaben von Condition".¹⁴⁹⁾ und nach einem Manuscriptenbände auf der rigaschen Stadtbibliothek ein „Memorial von wegen Eines livländischen Historici."¹⁵⁰⁾

A. S. in den Artikeln „Vor hundert Jahren.¹⁵¹⁾ Sitten und Zeit, ein Memorial an Liv- und Esthlands Väter“, erörtert die Frage: Wie ist Liv- und Estland beschaffen? nach drei Richtungen hin, in Bezug auf Erziehung, Wissenschaften und Denkart, Religion, Ehre und Lebensart.

Dr. J. L. veröffentlicht: „Briefe eines kurländischen Landarztes aus der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts".¹⁵²⁾

Ein Ungenannter macht Mittheilungen „Aus den Briefen des Pastors zu St. Getrud (in Riga), Martin Berkholz, an seine Frau nach Saadsen in Livland 1812;"¹⁵³⁾ ein Anderer erzählt „Was der Doctor Rosinus Lentilius

¹⁴⁸⁾ Rig. Tgbl. № 37—39, 83—88, 121—123, 208—211, 265—271. 1893.

¹⁴⁹⁾ Rig. Stadtbl. № 19 und 21. p. 147—151 und 165—168. 1893.

¹⁵⁰⁾ Ebendas. № 36. p. 285—287. 1893.

¹⁵¹⁾ R. Dörpt. Ztg. № 193—201. 1893.

¹⁵²⁾ Düna-Ztg. № 277—289. 1893.

¹⁵³⁾ Rig. Stadtbl. № 18. p. 139—144. 1893.

in den Jahren 1677—1680 in Kurland erlebte.“¹⁵⁴)

J. Birgensohn berichtet „Aus der estländischen Gesellschaft am Anfange des 19. Jahrhunderts.“¹⁵⁵)

H. Diederichs giebt die Mittheilung, daß der im Mitauschen Kalender für 1865, Riga bei C. Plates, abgedruckte Aufsatz: „Die beiden älteren Freimaurerlogen in Kurland“,¹⁵⁶) für dessen Verfasser der ehemalige Magistratsassessor Eckardt gelte, nicht dieser, sondern J. F. Recke sei.

Pastor **Theodor Lamberg** macht in dem Aufsatze: „Zur Familien-, Kirchen- und Culturgeschichte Kurlands in herzoglicher Zeit“,¹⁵⁷) aus alten Kirchenbüchern, den Versuch ein allerdings mit seltener Sorgfalt und Genauigkeit geführtes Kirchenbuch, das von Muischazeem, nach den verschiedenen Richtungen hin zu verwerthen. Zuerst werden kurze biographische Notizen über Nicolaus Wittenburg, den Pastor, welcher 50 Jahre hindurch (1677—1728) jenes Kirchenbuch geführt, gegeben, es folgen dann familiengeschichtliche Ecerpte, betreffend die Familien von Hoerner, v. Vietinghoff, v. Wrangell u. a. m., Vorführung des Personales des Gutes mit Nennung des Berufes, Namhaftmachung

¹⁵⁴) Döna-Ztg. № 176—181. 1893.

¹⁵⁵) A. u. d. L. Aus dem gesellschaftlichen Leben Estlands am Anfange unseres Jahrhunderts. Ztg. f. Stadt u. Land. № 97 und 99. 1893.

¹⁵⁶) Sitzgsber. d. kurl. Gesellsch. 1892. S. 11—12.

¹⁵⁷) Ebendaj. 1892. Anhang. p. 8—41.

der Gesinde, Resultate der Umfahrten des Predigers u. dergl.

In dem Büchlein von **Krause**: „Ein Stück Kirchen- und Lebensgeschichte“¹⁵⁸⁾ wird eine Schilderung der Zustände der evangelisch-lutherischen Kirche Livlands in den letzten Jahren gegeben.

Ein Aufsatz handelt über „Konfession und Nation“¹⁵⁹⁾ in den baltischen Provinzen.

Wilh. Heine verfolgt die „Spuren heidnischen Opferdienstes und abergläubischer Gebräuche im Wendenschen Kreise vor 150 Jahren“¹⁶⁰⁾ auf Grund der Protokolle einer im Jahre 1740 im Wendenschen Kreise unternommenen Kirchenvisitation.

Nach einem Manuscripte auf der rigaschen Stadtbibliothek wird das richterliche Urtheil in einem „Hexenproceß aus dem siebzehnten Jahrhundert“¹⁶¹⁾ wiedergegeben.

C. Walter in seiner Studie: „Wer arbeitet in Riga?“¹⁶²⁾ die er als einen Streifzug durch das „Rigasche Adreßbuch“ von 1887/88 bezeichnet, sucht zu ermitteln, „was uns Riga als die größte Stadt unserer Heimath an Berufsnamen bietet und

¹⁵⁸⁾ Gütersloh, Bertelsmann, 1893.

¹⁵⁹⁾ Neue kirchliche Zeitschrift, hrsg. von Gustav Holzhauser. Erlangen und Leipzig, 1892. III. Jahrg. I. Heft. p. 53—73.

¹⁶⁰⁾ Rig. Stadtbl. № 41. p. 327—330. 1893.

¹⁶¹⁾ Ebendas. № 37. p. 293—295. 1893.

¹⁶²⁾ Balt. Monatschr. 40. p. 285—298 u. p. 309—321.
— Cfr. Fr. v. Keußler, St. Petersb. Ztg. № 139 und 204, 1893.

giebt als Einleitung „einige Bemerkungen über das Alter der Familiennamen überhaupt und speciell in den baltischen Landen“.

„Die Frage nach der Verwandtschaft der gleichen Handwerksämter oder nach dem Abhängigkeitsverhältniß der Schragen derselben in den verschiedenen Städten ist für die Geschichte des kulturellen Lebens der Gewerker nicht von geringer Bedeutung. Hierüber sind wir höchst mangelhaft unterrichtet“. Zur Aufklärung „Der Beziehungen Dorpats zu Riga hinsichtlich der gewerblichen Verhältnisse“¹⁶³⁾ liefert **C. Mettig** einen kleinen Beitrag.

Ein kurzer Artikel berichtet über „Das 150jährige Bestehen der Rigaschen Straßenlaternen“¹⁶⁴⁾ von 1743 bis 1893.

Baron **Alexander v. Rahden** giebt einige Notizen „Ueber das Katharinenstift in Mitau“¹⁶⁵⁾ eine seit hundert Jahren bestehende adelige Stiftung. Die „Neue Dörptische Zeitung“¹⁶⁶⁾ erzählt von „Einer Dorpater Universitätsfeier vor 200 Jahren“.

A. Gasselblatt will die Ausführungen über „Die Ehrenlegion der 14000 Immatriculirten“¹⁶⁷⁾ d. i. über die Preisgekrönten, oder wie

¹⁶³⁾ Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. 1892. p. 8—10.

¹⁶⁴⁾ Rig. Tgbl. № 103, 1893.

¹⁶⁵⁾ Sitzgsber. d. kurl. Gesellsch. 1892. p. 2—3.

¹⁶⁶⁾ № 265, 1893.

¹⁶⁷⁾ Jurjew (Dorpat), C. Mattiesen. 1893. S. 71. — Cfr. R. Dörpt. Ztg. № 275. — — Ig. Baltisches und Geschäftliches St. Petersburg. Ztg. № 357. 1893.

er diese Ausführungen auch nennt, „weitere Streifzüge in das „Album Academicum der Kaiserlichen Universität Dorpat“, als eine bescheidene Nachlese zu den vor zwei Jahren herausgegebenen: „Von den 14000 Immatriculirten Dorpats“ angesehen wissen.

Nach einer Uebersetzung der „St. Petersburger Zeitung“ aus „Stockholms Dagblad“ wird „Ein Besuch Peters des Großen auf dem Gute Linden bei Hapsal“¹⁶⁸⁾ im Jahre 1715 beschrieben.

An einheimischen Sagen sind bekannt gegeben: „Ueber ein im Kosküllischen See versunkenes Gut“;¹⁶⁹⁾ eine livländische Sage.

Von **H. Krimberg**: „Die bösen Wassergeister“,¹⁷⁰⁾ eine livländische Sage, nacherzählt; „Ueber die Entstehung des Kemmernischen Sees und über den Nix in demselben“,¹⁷¹⁾ eine livländische Sage, zusammengestellt; „Die Waldgöttin und die heilige Anhöhe an den Ufern der Na“,¹⁷²⁾ zwei livländische Sagen, nacherzählt; „Der Ursprung des Peipus-Sees“,¹⁷³⁾ eine livländische Sage nacherzählt; „Der Stein der Weisen“,¹⁷⁴⁾ eine livländische Sage, nacherzählt; „Die Gottesharfe“,¹⁷⁵⁾ eine livländische Sage,

¹⁶⁸⁾ Rig. Tgbl. № 106. 1893.

¹⁶⁹⁾ Ebendaſ. № 69. 1893.

¹⁷⁰⁾ Ebendaſ. № 206. 1893.

¹⁷¹⁾ Ebendaſ. № 147. 1893.

¹⁷²⁾ Ebendaſ. № 165. 1893.

¹⁷³⁾ Ebendaſ. № 171. 1893.

¹⁷⁴⁾ Ebendaſ. № 177. 1893.

¹⁷⁵⁾ Ebendaſ. № 195. 1893.

nacherzählt; „Die Schlangenkönigin“,¹⁷⁶⁾ eine livländische Sage, nacherzählt; „Ueber die Entstehung des Schlosses und des Namens Marienburg und über die Teufelssteine daselbst“,¹⁷⁷⁾ zwei livländische Sagen, zusammengestellt.

C. Hermann hat eine estnische Erzählung: „Lassi-Tönnis“¹⁷⁸⁾ von **J. Weizenberg** frei ins Deutsche übertragen.

Julius Stinde in seinem Aufsatz: „Die Wunder Cagliostro“,¹⁷⁹⁾ berichtet auch über des letzteren Auftreten in Mitau.

Henri Wissendorf giebt in lettischer Sprache „Nachrichten von dem Glauben der alten Littauer“.¹⁸⁰⁾

Die „Heraldischen Bücherzeichen“¹⁸¹⁾ von **A. M. Hildebrandt** enthalten auch mehrere baltischen Bücherfreunden angehörende ex libris.

Eine livländische „Fechtschul-Ordnung“ aus dem Jahre 1592 veröffentlichen die „Rigaschen Stadtblätter“.¹⁸²⁾

¹⁷⁶⁾ Ebendas. № 200. 1893.

¹⁷⁷⁾ Ebendas. № 135. 1893.

¹⁷⁸⁾ Düna-Ztg. № 267. 1893.

¹⁷⁹⁾ Aprilheft v. Belhagen-Klasings Monatsheften, 1893.

¹⁸⁰⁾ Sinas par lataweeschu tizibi. „Austrums“, № 7. p. 24 ff. 1893.

¹⁸¹⁾ 25 et libris. S. III u. 25 Blätter. Berlin, A. Star-gardt, 1893. — Cfr. Rig. Igbl. № 12. 1893.

¹⁸²⁾ № 34. p. 270—271. 1893.

Monographien und kleinere Aufsätze.

Anton Buchholz in seinem Buche: „Beiträge zur Lebensgeschichte Johann Reinhold Patkuls“¹⁸³⁾ hat es „unternommen zu verarbeiten und seinen Zeitgenossen mitzutheilen, was die rigaschen Archive über Patkuls Leben Neues boten. Das konnte aber nur einen Theil seines Lebens betreffen, denn seit d. J. 1700, wo er zum letzten Mal in seinem Vaterlande weilte, werden die wichtigsten Quellen für seine fernere Geschichte in den Archiven der großen Mächte zu finden sein, die die Einwirkung von Patkuls politischer Thätigkeit als Freunde oder Feinde erfahren haben. So war denn mit dem Jahre 1700 für den Verfasser eine bestimmte Zeitgrenze gegeben. Und noch eine weitere Beschränkung hat Buchholz sich auferlegt. Er selbst kennzeichnet den Charakter seines Buches mit den Wor-

¹⁸³⁾ Mit zwei Bildnissen. Riga, W. F. Säger, 1893. S. 255. Dem livländischen Landrathskollegium zum Gedentage seines 250-jährigen Bestehens am 4. Juli 1893 gewidmet von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Rußlands. — Cfr. Bgn., Neues über Patkul. Balt. Mon. 40 p. 627—635. — Fr. v. Reußler, Der Livländer Johann Reinhold von Patkul, St. Petersburg. Ztg. № 271—274. — A., Aus dem Leben Johann Reinhold Patkuls, Rig. Tgbl. № 148—152. — J. G., Anton Buchholz's „Patkul“, Ztg. f. St. u. Ld., № 198. — A. Poelchau, zur baltischen Geschichte, Rig. Stadtbl. № 31. p. 245—248. — G. S., Düna-Ztg., № 147. 1893. — Материалы къ исторіи первыя 30 лѣтъ жизни Іоана Рейнгольда Паткула. „Прибалтійскій листокъ“. Пробный номеръ, 21—26 Декабря 1893 г. p. 5—6.

ten: „Die politische Geschichte jener Zeit ist thunlichst bei Seite gelassen worden. Es lag nur die Absicht vor, den äußeren Lebensgang Patkuls in Livland zu erzählen, auch zu berichten, was über seine nächsten Verwandten bekannt ist und wie sich das Geschick einiger in sein Wesen verwickelter Personen gestaltet hatte“.

Die „Bilder und Gestalten des siebzehnten Jahrhunderts“ „Aus Kurlands Vergangenheit“¹⁸⁴⁾ von **Ernst und August Seraphim** „beruhen zum weitaus größten Theil auf archivalischen, noch nicht benutzten Quellen und behandeln zwei Abschnitte aus der Geschichte Kurlands im siebzehnten Jahrhundert. Doch wird auch die Vergangenheit der baltischen Metropole, Riga, in mancher Hinsicht neu beleuchtet und sowohl die Geschichte des Herzogthums Kurland in den Jahren 1655 bis 1660, als auch das Leben Wolmar Jahrensbachs stehen mit der gesammteuropäischen Geschichte jener Zeit in engem Zusammenhange“. Der Inhalt des Buches ist: Wolmar Jahrensbach: Einleitung, Jugend und polnische Dienstjahre, in Unterhandlung mit Gustav Adolf und als „Gubernator“ Herzog Wilhelms von Kurland, doppelte Verrätherei und der Konflikt mit Riga, in türkischer Gefangenschaft, im Getriebe des dreißigjährigen Krieges und Ende, Belege und Notizen; die herzoglose Zeit und ihre Vorboten: Einleitung, vor

¹⁸⁴⁾ Stuttgart 1893. — Cfr. Ph. Schwarz, Rig. Tgbl. № 5—7. — Fr. v. Keußler, St. Petersb. Ztg. № 348. — S. Birgensohn, Ztg. für Stadt und Land № 26. 1893. — Alex. Bergengrün, Düna-Ztg. № 286—288. 1892.

der Katastrophe, der Gewaltstreich, Kriegswirren in Kurland, der Friede, Anmerkungen.

Nach einer Handschrift des Kurländischen Provinzialmuseums, die vor kurzem erst aufgefunden worden ist, giebt **H. Diederichs** „Aktenstücke zur Geschichte des Aufenthaltes der großzarischen Gesandtschaft in Kurland, Mai 1697.“¹⁸⁵⁾

Aus einem Vortrage von **H. Diederichs** „Ueber J. J. Frijisches ungedruckten „Versuch eines kurzen Grundrisses zu denen Curland- und Semgallischen Geschichten“¹⁸⁶⁾ und das Verhältniß dieser Schrift zu G. L. v. Pockrandts ebenfalls handschriftlicher Geschichte von Curland und Semgallen, liegt ein Auszug vor, und ein gleicher aus einem Vortrage von **H. Diederichs** „Ueber C. v. Kloppmanns Geschichte von Kurland,“¹⁸⁷⁾ die, bisher wenig bekannt und ungedruckt, vom Vortragenden wieder an's Licht gezogen ist.

W. Stieda hat ein Verzeichniß angefertigt der „Liv-, Est- und Kurländer auf der Universität Frankfurt a./D.“¹⁸⁸⁾ auf Grund der in den Jahren 1887—1891 in den Publicationen aus den königlich preußischen Staatsarchiven in drei Bänden erfolgten Ausgabe der Frankfurter Universitätsmatrikeln aus den Jahren 1506—1811. Es haben sich von 1507 bis 1807 zusammen 177 Liv-, Est- und Kurländer in die Matrikel eintragen lassen.

¹⁸⁵⁾ Sitzgsber. d. kurl. Gesellsch. f. Lit. u. Kunst 1892. Anhang, p. 85—92.

¹⁸⁶⁾ Ebendaf. 1892. p. 23—24.

¹⁸⁷⁾ Ebendaf. 1892. p. 12—13.

¹⁸⁸⁾ Mittheil. a. d. livl. Gesch. XV, 2. p. 353—397.

F. Amelung berichtet „Einiges über den alten Wasserweg zwischen Narwa, Dorpat, Fellin und Bernau“,¹⁸⁹⁾ sowie über die Unternehmungen in den Jahren 1650 bis 1850 zur Wiederherstellung desselben. Verfasser beantwortet zunächst die Vorfrage: Hat während der Hanza-Zeit der Wasserweg zwischen Bernau und Dorpat bestanden und in wie weit ist diese Wasserstraße damals eine für die Schifffahrt mehr als jetzt geeignete gewesen? Dann bespricht er die Unternehmungen zur Wiederherstellung der alten, natürlichen Wasserstraße zwischen Bernau und Narwa, 1650—1850 und veröffentlicht schließlich vier Aktenstücke über das Projekt einer Wasserverbindung von Bernau bis Narwa nebst Mittheilungen über Embach-Ausbaggerungen.

Auf Grund dreier in den Missivregistranden des schwedischen General-Gouvernements enthaltenen Schreiben des Grafen Erich Dahlbergh macht **Alex. Bergengrün** einige Mittheilungen zur Frage nach dem Verbleib und „Zur Geschichte des Originals des Privilegium Sigismundi Augusti“¹⁹⁰⁾ und druckt die betreffenden drei Schriftstücke ab.

In dem Aufsatz: „Zur Geschichte des Fürstenthums Serfike“¹⁹¹⁾ werden von **Friedrich von Keußler** zu dem von ihm in einer früheren Abhandlung über denselben Gegenstand Ermittelten einige Ergänzungen geliefert.

¹⁸⁹⁾ N. Dörpt. Ztg. № 105—108. 1893.

¹⁹⁰⁾ Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. 1892. p. 21—27.

¹⁹¹⁾ Mittheil. a. d. livl. Gesch. XV, 2. p. 469—479.

„Ueber das Denkelbuch des Rigaischen Rathsherrn Dietrich von Zimmermann“,¹⁹²⁾ das neben der Verzeichnung von Familienereignissen aus dem 17. und 18. Jahrhundert auch chronikalische Notizen über Zeitereignisse enthält, wird in Kürze von **H. Baron Bruiningk** berichtet, wie auch von ebendemselben über das handschriftliche „Hausbuch des Landraths Adam Johann von Tiefenhaußen“,¹⁹³⁾ das von den siebziger Jahren des siebzehnten Jahrhunderts bis zum Jahre 1710 außer genealogischen Notizen, Wirthschaftsrechnungen, Inventarverzeichnissen u. s. w. authobiographische Aufzeichnungen enthält, die im Abdruck wiedergegeben werden.

Dr. M. Perlbad in Halle berichtet über „Die Herkunft des rigaischen Stadtschreibers Johannes Lohmüller“,¹⁹⁴⁾

R. Hausmann fügt zu den Angaben Dr. Bergengrüns „Ueber den rigaischen Rathsecretair Joh. Schmiedt“¹⁹⁵⁾ Notizen hinzu aus den Acten des Reichs-Kammer-Gerichts und knüpft ferner an früher gegebene Bemerkungen „Ueber Ordensschaffner in Livland“¹⁹⁶⁾ ergänzende Angaben.

In gedrängtem Ueberblick führt **Fr. Kiemann jun.** „Die Begründung des livländ-

¹⁹²⁾ Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. 1892. p. 7–8.

¹⁹³⁾ Ebendas. 1892. p. 27–31.

¹⁹⁴⁾ Ebendas. 1892. p. 10–12.

¹⁹⁵⁾ Ebendas. 1892. p. 91–92.

¹⁹⁶⁾ Ebendas. 1892. p. 90–91.

dischen Landrathscollegiums¹⁹⁷⁾ vor und liefert in dieser kleinen Studie einen Abriß aus der heimathlichen Verfassungsgeichte als kurzes Gedendblatt zum 4. Juli 1893, dem Tage, an welchem vor zweihundert und fünfzig Jahren mit der Gründung des Landrathscollegiums eines der wichtigsten Organe der alten livländischen Landesverfassung neubegründet in's Leben getreten ist.

Fr. Rienemann's jun. Untersuchung „Zur Geichte und Kritik der historisch-politischen Schrift von Eroberung der Hauptstadt Riga 1621“¹⁹⁸⁾ erstreckt sich namentlich auf das in dieser Schrift enthaltene vierte und wichtigste Stück, auf „Des Rathes Replicationsschreiben, drin solche Dedition (sc. Rigas) justificiert wird“ oder „Apologia oder Verantwortungsschreiben E. E. Rathes“. Der Verfasser macht eingehende Mittheilung über die Entstehung und die Fassung der Apologie, indem er die Concepte und die Drucke derselben einer kritischen Untersuchung unterwirft und zum Beschluß die Beilagen anfügt.

In dem Aufsatze: „Die schwedische Regierung und die Wasserverbindungen Livlands gegen Ende des siebzehnten Jahrhunderts“¹⁹⁹⁾ liefert **Fr. Rienemann jun.** einen Beitrag zur Geichte des „verlorenen Weges“.

¹⁹⁷⁾ Riga, Müllersche Druckerei, 1893. S. 44. Separat-Abdruck aus der Düna-Ztg. № 145—147, 1893. — Cfr. Fr. v. Reußler, St. Petersburg. Ztg. № 212. 1893.

¹⁹⁸⁾ Mittheil. a. d. livl. Geich. XVI. p. 262—320.

¹⁹⁹⁾ Düna-Ztg. № 63 und 64. 1893.

Einige Fragen, über welche genauere Mittheilungen oder auch Zurechtstellungen wohl erwünscht sind, werden von **Fr. Hienemann jun.** aufgeworfen und beantwortet hinsichtlich der „Gründungsgeschichte der zweiten schwedisch-livländischen Universität in Dorpat (Jurjew)“²⁰⁰⁾ und es wird dabei namentlich die Antheilnahme an jener Gründung und der wirkliche Ernst für die Sache seitens des Generalgouverneuren Grafen Haffner begründet.

Dr. Otto führt in dem kleinen Aufsatz: „Die Balten auf dem Paedagogium zu Stettin“²⁰¹⁾ neunzehn Kurländer auf, die daselbst in den Jahren 1609 bis 1655 ihren Studien obgelegen, giebt unter dem Titel: „Die Balten auf der Universität Rostock“²⁰²⁾ einen Auszug aus der Matrikel dieser Hochschule, die Jahre 1419 bis 1611 umfassend, zählt in einem Auszuge aus den „Mittheilungen des Oberheßischen Geschichtsvereins in Gießen „Die Balten auf der Universität Gießen“²⁰³⁾ auf, die daselbst von 1650 bis 1684 studirt haben und theilt schließlich „Aus Pastor W. A. Arnoldi's Piltenschem Kirchenbuche“²⁰⁴⁾ Notizen aus den Jahren 1661 bis 1681 mit.

²⁰⁰⁾ Mittheil. aus d. livl. Gesch. XV, 2. p. 398—420.

²⁰¹⁾ Sitzsber. d. kurländischen Gesellsch. 1892. Anhang p. 42—43.

²⁰²⁾ Ebendas. 1892. Anhang. p. 43—62.

²⁰³⁾ Ebendas. 1892. Anhang. p. 62—64.

²⁰⁴⁾ Ebendas. 1892. Anhang. p. 65—66.

In dem ersten Hefte der von **Axel v. Gernet** herausgegebenen „Forschungen zur Geschichte des Baltischen Adels“,²⁰⁵⁾ in welchem „die Harrisch-Wirische Ritterschaft unter der Herrschaft des Deutschen Ordens bis zum Erwerb der Jungingenschen Gnade“ im Jahre 1397 erörtert wird, „handelt es sich, nach dem kurzen Vorwort des Herausgebers, nicht sowohl um bloße „Forschungen zur Geschichte“, als vielmehr um eine zusammenfassende Geschichte des Adels und der ritterchaftlichen Corporationen Liv-, Est- und Kurlands. Mit der Darstellung der rechtshistorischen und politischen Bedeutung der Urkunde von 1397 schließt diese erste Studie ab“.

Ein Artikel enthält Bemerkungen „Zur Edition eines Almanachs des immatrikulirten estländischen Adels“.²⁰⁶⁾

„In das große Gemälde der Stauferzeit versucht **Joseph Girgensohn** ein kleines Idyll einzuzichnen,“ indem er in einem Vortrage: „Aus dem Leben und Wirken des Deutschen Ritterordens“²⁰⁷⁾ auszugsweise „die Gesetze, nach denen der Mönchsritter sein tägliches Leben einzurichten hatte“, darlegt.

Des weiteren bespricht **Joseph Girgensohn**

²⁰⁵⁾ Reval, Franz Kluge, 1893. S. 88. — Cfr. — n—
Rig. Tgbl. № 215. — J. Girgensohn, Ztg. f. Stadt u. Ld.
№ 230 — R. Dörpt. Ztg. № 205. — Rig. Stadtbl. № 38.
p. 304—306. 1893.

²⁰⁶⁾ Rig. Tgbl. № 227. — Düna-Ztg. № 227. 1893.

²⁰⁷⁾ Baltische Monatschrift. 40. p. 381—394. — Cfr.
Fr. v. Kreuzler, St. Petersb. Ztg. № 207. 1893.

den „Namen Riga nach der neuesten Forschung“²⁰⁸⁾ des Dr. A. Bielenstein in dessen Werk: Ueber die Grenze des lettischen Volkes.

Bernhard A. Hollander berichtet „Ueber die Livland betreffenden Nachrichten in der Chronik des Johan Oldecop“²⁰⁹⁾ und giebt eine kurze Zusammenstellung der Abschnitte in der Chronik, welche sich auf Livland beziehen und sich auf die Jahre 1512 bis 1571 erstrecken.

Das „Album der estländischen Ritter- und Domschule zu Reval, vom 12. Januar 1859 bis 18. Juni 1892“²¹⁰⁾ von **Bernhard Haller** enthält eine Sammlung biographischer Nachrichten über die 940 dem angeführten Zeitraume angehörenden Zöglinge jener Pflanzstätte baltischer Bildung. Das „Album“ schließt sich an das vom ehemaligen Director der Domschule Dr. Kirchner bearbeitete Album für die Jahre 1834 bis 1859 an. Dem Kern seiner Arbeit schickt der Verfasser ein Verzeichniß der Kuratoren und biographische Nachrichten über die Lehrer voraus, soweit sie den Jahren 1859 — 1892 angehören, dabei auf die schriftstellerische Thätigkeit der Lehrer besonderes Gewicht legend. Den Hauptabschnitt des Buches macht das Schülerverzeichniß aus. Diesem liegen die im Directorium geführten Inscriptionslisten zu

²⁰⁸⁾ Ztg. f. Stdt. u. Ld. № 37, 1893.

²⁰⁹⁾ Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. 1892. p. 46—51.

²¹⁰⁾ Reval, Franz Kluge, 1893. S. 144. — Cir. Rig. Tagebl. № 232. — St. Petersb. Ztg. № 264. — R. Dörpt. Ztg. № 215, 1893.

Grunde; es enthalten diese den vollen Namen jedes Schülers, sein Geburtsdatum, Name und Stand des Vaters und Nachrichten über den Besuch der Schule. Diesen offiziellen Daten schließen sich nun die weiteren Lebensnachrichten an. Den Schluß der Arbeit bildet eine Zusammenstellung der wichtigsten Momente aus der Geschichte der Domschule von 1859 bis 1892“.

J. Loffius Arbeit: „Die Urkunden der Grafen de la Gardie in der Universitätsbibliothek zu Dorpat (Jurjew)“ wird in einer Hinsicht durch den Aufsatz von **Benj. Cordt**: „Zur Geschichte des Adelsgeschlechts und Familienarchivs der Grafen de la Gardie“²¹¹⁾ ergänzt, denn letzterer hat den angeblich fehlenden Theil der Papiere des Grafen Jacob de la Gardie in einem Mauerschrank der Jurjewischen Universitätsbibliothek aufgefunden. Die Gesamtzahl der gefundenen Documente beträgt etwa 600. Eine Vorstellung von dem Inhalte der Documente wird aus einer sich zwanglos in acht Abtheilungen ergebenden Gruppierung durch Cordt in dem Aufsatze gegeben.

Wilhelm Heine in seinen „Beiträgen zur Geschichte der Stadt Wolmar“²¹²⁾ bietet auf Grund interessanter, noch nicht ausgebeuteter Quellen eine Darstellung der Vergangenheit Wolmars, indem er besonderer Betrachtung unterwirft: die Ordenszeit, das Ordenschloß, die Kirche und in Bezug auf diese: Geschichtliches und Baubeschreibung, dann

²¹¹⁾ Sitzgsber. d. gel. estn. Gesellsch. 1892. p. 34—46.

²¹²⁾ Rig. Stadtbl. № 43—51, 1893.

folgt eine Beschreibung der Schicksale Wolmars zur polnischen Regierungszeit und der Schicksale Wolmars während der schwedischen Regierungszeit, eine topographische Uebersicht, das Wichtigste der Geschichte Wolmars im 18. und zu Anfang des 19. Jahrhunderts, ein Beitrag zur Geschichte der Schulen und den Beschluß bildet eine kurze Besprechung des Wappens der Stadt Wolmar.

K. Kundsin behandelt in lettischer Sprache „Die Vergangenheit Smiltens“²¹³⁾ in Livland. Abgedruckt ist worden der „Unterthänigste und Ausführliche Bericht von dem Barberischen Heil-Brunnen“²¹⁴⁾ wie Selbiger Sr. Hochfürstlichen Durchlauchten dem Herzoge von Curland Johann Ernst in tiefster Submision insinuiert worden Anno 1739 von **Benjamin Theophilo Graff**, Medicinae doctor und Garnisons-Medicus in Riga.

Nach einem alten Manuscript ist wiedergegeben der Text des Schriftstückes von des Superintendenten von Riga „Johannes Breverus Ernennung zum Doctor der Theologie“²¹⁵⁾ durch den Schwedenkönig Karl XI. am 13. December 1692.

Desgleichen nach einem alten Manuscript sind abgedruckt die „Bestallung und Instruction des Concurß-Buchhalters“²¹⁶⁾ der Kaiserlichen Stadt Riga aus dem Jahre 1733, „Rigische

²¹³⁾ „Austrums“, № 5, 1893. (p. 414).

²¹⁴⁾ Rig. Stadtbl. № 38. p. 301—304 und № 40. p. 320—323. 1893.

²¹⁵⁾ Rig. Stadtbl. № 23. p. 184—185. 1893.

²¹⁶⁾ Ebendaf. № 34. p. 271—273. 1893.

Scharfrichterrechnungen aus dem 16. Jahrhundert“²¹⁷⁾ und „Verordnung Ihro Königl. Maytt. de Anno 1694, d. 14. Martii, wor= nach sich die Kann=Gießere (in Riga) in Verarbeitung des Zinnes zu verhalten haben“.²¹⁸⁾

Ueber das hundertjährige Bestehen der „Rigaer Stadt=Discontobank“²¹⁹⁾ bringen einige Artikel historische Nachrichten.

Ph. Schwarz erstattet Bericht über „Das Rigasche Stadtarchiv im Jahre 1892“²²⁰⁾

In dem Artikel, in lettischer Sprache geschrieben: „Die Katholische Kirche in Alt=Livland“²²¹⁾ schildert **J. Krodsueeks** ganz kurz nach der Chronik Heinrich von Lettlands die Thätigkeit der ersten katholischen Priester in Livland im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Nach einem alten Kirchenprotokoll ist abgedruckt eine „Kirchen=Visitation in Kattlekahn“²²²⁾ vom 29. August 1666 und eine „Kirchenvisitation vom Jahre 1662“²²³⁾ von **A. Poeldhan** ge= schildert.

²¹⁷⁾ Rig. Stadtbl. № 28. p. 225—226. 1893.

²¹⁸⁾ Rig. Stadtbl. № 35. p. 279—281. 1893.

²¹⁹⁾ Rig. Tagebl. № 25, 28, 31—35, 37, 38, 41, 1893.

²²⁰⁾ Rig. Stadtbl. № 35. p. 277—279. — Düna=Ztg. № 199. — Rig. Tagebl. № 199. — Ztg. f. Stdt. u. Ld. № 199. 1893.

²²¹⁾ „Austrums“. Heft 12. p. 506—510. 1893.

²²²⁾ Rig. Stadtbl. № 33. p. 261—266. 1893.

²²³⁾ Rig. Stadtbl. № 27 u. 28. p. 213—217 u. 221—224. 1893.

Dr. Otto veröffentlicht aus einem Folio-Bande im alten Notariatsarchiv des furländischen Consistoriums „Die beiden ältesten furländischen Kirchen=Visitations=Recessen“²²⁴⁾ über „die Haupt-Kirche zu Sehlburg“ aus dem Jahre 1571 und einen „Extract aus dem Curländischen Kirchenbuch und Visitations=Abscheiden der uralten ersten Fundation derer Kirchen Augsburgischer Confession de Anno 1571“, nemlich der Kirche zu „Sant Georgen zur Garßen“ und „zur Subbath im Garßischen“.

Dr. Otto theilt „Einen furländischen Preß-Prozeß aus dem Jahre 1732“²²⁵⁾ mit, in den der furländische Pastor Wilhelm Steineck, der erste Lette hier zu Lande, der sich bis zum Prediger emporgearbeitet, einer von ihm veröffentlichten Cantate wegen verwickelt wurde und der mit seiner Verurtheilung endete.

Baron A. v. Rahden veröffentlicht einen „Auszug aus den Prozeß=Acten des «Judicium commissoriale R. S. in Curlandia» und Ueberfall des Hofes Djirkaln durch polnische Reiter“.²²⁶⁾

A. Seraphim macht einige Mittheilungen „Aus Hofmeister's Matrikel der Universität Kostock“²²⁷⁾ und referirt ferner über die in lateinischer Sprache geschriebenen Gesandtschaftsberichte

²²⁴⁾ Sitzgsber. d. furl. Gesellsch. 1892. Anhang p. 1—7.

²²⁵⁾ Sitzungsber. d. furl. Gesellsch. 1892. p. 4—10.

²²⁶⁾ Ebendas. 1892. p. 36—37.

²²⁷⁾ Ebendas. 1892. p. 26—27.

des Oesterreichischen Gesandten am Polnischen Hofe Franz von Lisola aus den Jahren 1655—1660, aus denen er „Franz von Lisolas Bericht über die Herzogin Louise Charlotte von Kurland“²²⁸⁾ hervorhebt, der besonders ihre Thätigkeit vor Abschluß des Vertrages von Wehlau im Jahre 1657, zu welchem sie ihren Bruder, den Großen Kurfürsten, bereden half, mehrfach berührt.

August Seraphim liefert in seiner Arbeit: „Liv-, Est- und Kurländer auf der Universität zu Königsberg in Pr.“²²⁹⁾, in der er nach einer ausführlichen Einleitung die dort in den Jahren 1544 bis 1710 studirt habenden Balten aufführt, einen Beitrag zur baltischen Bildungsgeschichte.

In einer früher erschienenen Abhandlung über „Mißlungene Seefahrten nach Westindien“²³⁰⁾, welche Herzog Jacob von Kurland veranstaltete, hat **A. Seraphim** auch eingehender über eine verunglückte Expedition berichtet, die im Jahre 1675 versucht und vom Obersten von der Heyde commandirt wurde. Nun giebt er in dem Artikel: „Der Prozeß des Obristen v. d. Heyde“²³¹⁾ nach den erhaltenen Protokollen des Rigaschen Burggrafengerichts Ergänzungen, durch welche auf Grund der genauen

²²⁸⁾ Ebendas. 1892. p. 27—29.

²²⁹⁾ Mittheil. a. d. livl. Gesch. XVI p. 1—261. — Cfr. A. Seraphim: „Die ostbaltischen Studenten in Königsberg von 1544 bis 1710“. Sitzungsber. d. kurl. Gesellsch. 1892. p. 3—4.

²³⁰⁾ Balt. Monatschr. XXXVII. p. 279—294.

²³¹⁾ Sitzungsber. d. kurl. Gesellsch. 1892. p. 19—22.

Zeugenaussagen über Manches neues Licht verbreitet und Anderes erst sicher gestellt wird. Ferner macht **A. Seraphim** einzelne Mittheilungen über die Jugend der „Herzogin Louise Charlotte von Kurland“,²³²⁾ der Gemahlin des Herzogs Jakob.

In dem kleinen Artikel „Unser Schlosseramt“,²³³⁾ werden über das dreihundertjährige Bestehen desselben in Riga historische Notizen zusammengestellt.

Aus ungedruckten Kämmercirechnungen und der von Dr. J. Girgenjohn publicirten Baurechnung der St. Petrikirche zu Riga hat **C. Mettig** in dem Vortrage: „Zur Geschichte der rigaischen Gewerbe im 15. Jahrhundert“²³⁴⁾ eine Reihe der in unseren Quellen bisher nicht erwähnten Gewerbetreibenden vorgeführt und ihre Bedeutung erläutert.

In dem Vortrage „Ueber den ältesten Schragen der kleinen Gilde zu Riga“,²³⁵⁾ den zum Gegenstande vielseitiger und eingehender Erörterungen gemachten Krengeischen Schragen, wendet sich **C. Mettig** namentlich gegen die Behauptung W. v. Guzeit's: der Krengeische Schragen sei der älteste Schragen der kleinen Gilde.

Drei kleine Artikel behandeln das Gleiche, nemlich „Die Kanzel in der St. Petri-Kirche zu Riga“,²³⁶⁾ „Die Kanzel der St. Petri-

²³²⁾ Ebendas. 1892. p. 17—18.

²³³⁾ Düna-Ztg. № 221. 1893.

²³⁴⁾ Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. 1892. p. 92—98.

²³⁵⁾ Rig. Stadtbl. № 24. p. 189—193. 1893.

²³⁶⁾ Düna-Ztg. № 269. 1893.

Kirche“,²³⁷⁾ „Die St. Petri-Marmorkanzel“.²³⁸⁾

In lettischer Sprache ist ein kurzer „Geschichtlicher Ueberblick über die Aufhebung der Leibeigenschaft“²³⁹⁾ in Livland erschienen.

Der lettisch geschriebene Artikel „Das Preußen-Jahr“²⁴⁰⁾ enthält Schilderungen des Einfalles der Franzosen in Rußland und die Vorgänge in Littauen und Kurland.

A. u. Bernet legt in einer historischen Skizze „Das Ringen des landsmannschaftlichen und burjenschaftlichen Principis in Dorpat (Jurjew)“²⁴¹⁾ dar.

Haus Hollmann in der historisch-statistischen Studie: „Kurlands Agrarverhältnisse“,²⁴²⁾ wirft zunächst einen kurzen Rückblick auf die Gestaltung der wichtigsten Lebensfragen des Leibeige-

²³⁷⁾ Rig. Tagebl. № 272. 1893.

²³⁸⁾ Itg. f. St. u. Ld. № 273. 1893.

²³⁹⁾ Wehsturigis pahrskats par dsimts buhšchanas azelšchanu Widsemê, in: Atbalkš-Kalendariš f. 1894 Anhang p. 1—11.

²⁴⁰⁾ Pruschu gadš. In: Atbalkš-Kalendariš f. 1894. Anhang p. 11—31.

²⁴¹⁾ Dorpat, G. J. Karow, 1893. Sonderabdruck aus der „Neuen Dörptschen Zeitung“, № 256—264, 1893. — Cfr. —lg. Baltisches und geschichtliches. St. Petersb. Itg. № 357. 1893.

²⁴²⁾ Balt. Monatschr. 40. p. 338—268 u. p. 458—481. Auch in Sonderabdruck. Riga, L. Hoerschelmann, 1893. — Cfr. —h. in Rig. Tagebl. № 234. — r. in N. Dörpt. Itg. № 226. — Fr. v. Keußler, St. Petersb. Itg. № 204 und 240, 1883.

nen und beleuchtet dann die Agrarzustände Kurlands in den Jahren 1819 bis 1893 nach folgenden vier Perioden: Die Periode des transitorischen Freiheitszustandes der Bauern von 1819 bis 1833, von ca. 1829 ab auch die „Concurszeit“ genannt; die Periode der allmählichen Erstarkung des erschütterten öffentlichen Credits von 1833 bis ca. 1845; die Periode der Umwandlung des Frohnverhältnisses in das des Geldpacht-systems und des Platzgreifens einer rationellen Landwirthschaft, von ca. 1845 bis 1864; die Periode des Bauerlandverkaufs von 1864 an bis auf die Gegenwart. Den Beschluß des Ganzen bilden ausführliche belegende Anmerkungen.

Die kleine Schrift von einem deutschen Reichsangehörigen, „Drei Weihnachtstage der deutschen Hansestadt Dorpat (Jurjew) in Livland 1222—1524—1802“²⁴³) hat zum Inhalt: Im Paradies der heidnischen Esten; Erster Weihnachtstag 1222. Die deutsche Hanse. Zweiter Weihnachtstag. Das Lutherthum. Dritter Weihnachtstag 1802. Die deutsche Wissenschaft. Lübeck's Jubeljahr 1893. Die Weichsel Deutschlands Strom, nicht Deutschlands Grenze. Aus einem Berliner Tagebuch in und nach dem Jahre 1848: Die deutsche Sloboda und Peter der Große. Die Pentarchie und die Politik der Ströme. Die Weichsel und der Philosoph Kant. Die politische Bedeutung der Ströme.

W. v. Hock hat geschrieben über: „Cardinal Lavignerie, Erzbischof von Karthago und Albert v. Burghöwden, Bischof von Livland,

²⁴³) Lübeck, W. Gläser, 1893. S. 107.

oder die Kirche gestern (1201) und heute (1892) eine und dieselbe".²⁴⁴⁾

Karl Lamprecht in seiner „Deutschen Geschichte“ behandelt im dritten Kapitel des zehnten Buches Band III:²⁴⁵⁾ Deutsche und Dänen bis zum Fall Waldemar d. Gr.; Erwerbung Livlands: die Deutschen und der frühere Verkehr auf der Ostsee. Eröffnung eines größeren deutschen Handels seit der Erbauung Lübecks, Aufseglung, Christianisirung und Germanisirung Livlands, Aufschwung Dänemarks nach dem Sturze Heinrichs des Löwen: zeitweilige Abdrängung der Deutschen von der Ostsee, Eroberung Estlands, Versuche gegen das deutsche Livland. Schlacht bei Bornhövede (1227): Fall Dänemarks, Livland bleibt den Deutschen erhalten.

Bezüglich der Ostseeprovinzen hat **R. Vogel** eine „Kirchliche Chronik für 1893“²⁴⁶⁾ zusammengestellt.

„Die Ergänzungen des Herrn G.“²⁴⁷⁾ Antikritische Studien von **W. Henmann** beziehen sich auf eine Kritik, die dessen Schrift „Das mittelalterliche Riga“ durch Herrn Dr. W. v. Guzeit erfahren hat. Diese „Ergänzungen“ hat **Dr. W. v. Guzeit** mit „Gegenbemerkungen“²⁴⁸⁾ erwidert.

²⁴⁴⁾ Frankfurter Zeitgenosse. N. F. Bd. 14. S. 6. Frankfurt a/M.

²⁴⁵⁾ p. 392—399. Berlin, R. Gaertner, 1893.

²⁴⁶⁾ Mittheil. u. Nachr. f. d. evang. Kirche in Rußland. Bd. 49. p. 134—139, 188—192, 310—316, 363—367, 416—424, 466—471, 542—559.

²⁴⁷⁾ Rig. Stadtbl. № 9 und 10. p. 67—71 und 75—79. 1893.

²⁴⁸⁾ Ebendas. № 12. p. 91—98. 1893.

Auf die in den „Sitzungsberichten“ aus dem Jahre 1892 der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Rußlands enthaltenen „Aufsätze zur Geschichte Rigas“²⁴⁹⁾ hat **A. Voelchau** in Kürze hingewiesen.

Die seitens der „Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst“ begründete Section für Genealogie, Heraldie und Sphragistik der Ostseeprovinzen hat ein mit einigen Beilagen versehenes „Jahrbuch für Genealogie, Heraldik und Sphragistik“²⁵⁰⁾ veröffentlicht. Fast gleichzeitig erschienen ist eine Veröffentlichung des Kurländischen Ritterschafts-Komités, welche den Titel trägt: „Kurländisches Ritterbuch“,²⁵¹⁾ das eine Abhandlung „Zur Geschichte der Ritterbanken und des Ritterbuches für Kurland“ von **Ednard Freiherr von Fircks** enthält, welche nicht allein mit der Geschichte der einzelnen zur kurländischen Adelsmatrikel gehörigen Geschlechter bekannt macht, sondern zugleich mit der Geschichte des ganzen kurländischen Adelsstandes. „Der offizielle Text der vorliegenden Publikation bringt außer einer Einleitung, welche über gewisse allgemeine Fragen orientiren soll, erstens ein „Verzeichniß sämmtlicher zum Kurländischen Indigenatsadel gehörigen Geschlechter“ in der zeitlichen Reihenfolge ihrer Eintragung und zweitens das „Kurländische Ritterbuch in alphabetischer Ordnung“. Dieses

²⁴⁹⁾ Rig. Stadtbl. № 17. p. 132—134. 1893.

²⁵⁰⁾ Mitau, 1893. S. 108.

²⁵¹⁾ Mitau, J. F. Steffenhagen u. Sohn, 1893. S. 83.

bringt zu denselben Geschlechtsnamen genauere geschichtliche Angaben in fünf Rubriken: 1) über die Klasse und das Datum des bez. Ritterbank-Abschieds; 2) über die spätere Eintragung in's Ritterbuch zufolge der Kirchspielsbeschlüsse vom 10. Mai 1843; 3) über das Datum der sonstigen Receptionen in Kurland und Wilten; 4) über die Herkunft, die Adelsdiplome und Standeserhöhungen; 5) über Senatsufase, die Anerkennung besonderer Titel betreffend."

Zur Genealogie dürfte auch der Artikel von **R. Freytag u. Loringhoff** zählen: „Zur Vervollständigung der livländischen Beiträge“.²⁵²⁾

Ein Artikel berichtet über einen geplanten „Almanach des immatriculirten estländischen Adels“.²⁵³⁾

Die Arbeit von **Hermann Dalton**: „Zur Geschichte der evangelischen Kirche in Rußland“²⁵⁴⁾ enthält zwei Aufsätze, über „Bischof Ritschl's Mitarbeit an dem Gesetz für die lutherische Kirche in Rußland“ und über „Hugenotten in Rußland“.

²⁵²⁾ Deutscher Herold. 1893. 108—109.

²⁵³⁾ Ztg. f. St. u. Ld. № 229, 1893. p. 203—256.

²⁵⁴⁾ Leipzig, Duncker u. Humblot, 1893. S. 71. — Cfr. Literar. Centralbl. № 35, 1893.

Biographien.

Der Artikel: „Baltische Biographien“²⁵⁵⁾ enthält eine Aufführung der in der „Allgemeinen deutschen Biographie“ im Laufe des Jahres 1893 behandelten Balten.

Ida Lange, geb. Berg hat, als Manuscript gedruckt, „Familienerinnerungen für die eigenen Kinder zusammengestellt“,²⁵⁶⁾ die zur Genealogie und Charakteristik mancher rigaschen Familien einen Beitrag liefern.

Die Biographien bedeutenderer baltischer Persönlichkeiten werden, wie folgt, in alphabetischer Anordnung aufgeführt.

„Dim. Rigascher Bürgermeister Eugen Barclay de Tolly“,²⁵⁷⁾ von **A. Poeldjan**.

„Aus dem Leben Theodor von Bernhardt's.“²⁵⁸⁾

Böhm, Christian, „Lebenswege eines schwäbischen Pädagogen. Tagebuchblätter aus dem Nachlaß des weil. Schulinspectors zu Wenden (Livland) Chr. Böhm.“²⁵⁹⁾

²⁵⁵⁾ Rig. Tagebl. № 238, 1893.

²⁵⁶⁾ Dresden — Blasewitz, Druck von Alwin Arnold, 1893. S. 59.

²⁵⁷⁾ Rig. Stadtbl. № 22. p. 173—174. 1893.

²⁵⁸⁾ Band 1. Kindheitserinnerungen. Leipzig, S. Hirzel, 1893. — Cfr. r , St. Petersb. Ztg. № 283. — Literär. Centralbl. № 26. — Th. Schieman, Deut. Literaturztg. № 18, 1893.

²⁵⁹⁾ Reval, Franz Kluge, 1893. S. 83. — Cfr. — g —, Rig. Tagebl. № 274. — L. G., Ein baltischer Schulmann. R. Dörpt. Ztg. № 238, 1893.

„Alexander Buchholz,“ geboren in Riga den 17/29 November 1851, gestorben in Berlin den 19. Juni 1893. Rede gehalten am 22. Juni 1893 in der Leichenhalle des St. Matthäi-Kirchhofes, von **Hermann Dalton.**²⁶⁰⁾

„Ein baltischer Publicist;“²⁶¹⁾ Alexander Buchholz.

„Robert Büngner.“ Leichenpredigt von **J. Pützens.**²⁶²⁾

„Friedrich Hackmann,“ Pastor am Dom zu Riga, von **A. Poelchau.**²⁶³⁾

„Gottlob David Hartmann (1774 — 1775),“²⁶⁴⁾ von **Victor Diederichs.**

„Gustav Hilde,“²⁶⁵⁾ Pastor zu St. Gertrud in Riga, von **A. Poelchau.**

„Paul Jordan.“²⁶⁶⁾

„Johann Heinrich Kant,“²⁶⁷⁾ von **Victor Diederichs.**

„Aus dem Leben des Grafen Dietrich Kenjerling,“²⁶⁸⁾ von **H. D.**

²⁶⁰⁾ Gedruckt als Handschrift. Berlin, 1893. S. 8.

²⁶¹⁾ „Der neue Kurs“, Zeitschrift für öffentliche Angelegenheiten. Heft 26. II Jahrgang. p. 72—80.

²⁶²⁾ Balt. Monatschr. 40. p. 154—160.

²⁶³⁾ Rig. Stadtbl. № 4. p. 27—28, 1893.

²⁶⁴⁾ Düna-Ztg. № 15 u. 16, 1893.

²⁶⁵⁾ Rig. Stadtbl. № 40 p. 319—320. 1893.

²⁶⁶⁾ Düna-Ztg. № 151, 1893.

²⁶⁷⁾ Baltische Monatschr. 40. p. 535—562. — Cfr. Fr. v. Keußler, St. Petersb. Ztg. № 283, 1893.

²⁶⁸⁾ Balt. Monatschr. 40. p. 507—525 u. p. 579—595. — Cfr. Fr. v. Keußler, St. Petersb. Ztg. № 283 und 347, 1893.

„Ewald von Klopmanns Aufzeichnungen über sein Leben,“²⁶⁹⁾ von **H. Diederichs**.

„Zum 21. Mai 1893. Ein Gedenkblatt an K. E. v. Napierfsky,“²⁷⁰⁾ von **A. Poelchau**.

„Zum hundertjährigen Geburtstage Carl Eduard Napierfsky's,“²⁷¹⁾ von **A.**

„Zum säcularen Geburtsjahr Dr. Carl Eduard Napierfsky's,“²⁷²⁾ von **Fr. v. Keußler**.

„Konjulent Wilhelm Philipp Peterßen,“²⁷³⁾ von **A. Poelchau**.

„Sophie von Pleßsen, geborene von Campenhausen, eine Livländerin des 18. Jahrhunderts.“²⁷⁴⁾

„Rede, gehalten am Sarge des weil. livl. Landraths A. v. Richter.“²⁷⁵⁾

„Mag. Hermann Samson, Superintendent von Livland. † 16. December 1643.“²⁷⁶⁾

„Hofrath Arnold Schwarz,“²⁷⁷⁾ von **A. Poelchau**.

„Friedrich Wilhelm v. Sivers,“²⁷⁸⁾ Adels-

²⁶⁹⁾ Balt. Monatschr. 40. p. 108—132. — Cfr. Fr. v. Keußler, St. Petersb. Ztg. № 85, 1893.

²⁷⁰⁾ Rig. Stadtbl. № 20. p. 155—159. 1893.

²⁷¹⁾ Rig. Tagebl. № 111 u. 112, 1893.

²⁷²⁾ Balt. Monatschr. 40. p. 498—505.

²⁷³⁾ Rig. Stadtbl. № 23, 181—183, 1893.

²⁷⁴⁾ Rig. Tagebl. № 221, 1893.

²⁷⁵⁾ Balt. Monatschr. 40. p. 55—58.

²⁷⁶⁾ Rig. Tagebl. № 287, 1893.

²⁷⁷⁾ Rig. Stadtbl. № 17. p. 131—132. 1893.

²⁷⁸⁾ Allgem. deut. Biographie. Bd. 34. p. 429—431. — Rig. Stadtbl. № 36. p. 287—290. 1893.

marſchall und Landrath, Gouverneur von Kurland, von **Alex. Tobien.**

„Feldmarſchall Berndt Otto Freiherr v. Stackelberg,“²⁷⁹⁾ hat in hervorragender Stellung am nordiſchen Kriege theilgenommen, von **C. Birgenſohn.**

„Otto Magnus Freiherr von Stackelberg,“²⁸⁰⁾ Kunſtforſcher und Maler, von **J. Birgenſohn.**

„Gotthard Friedrich Stender, † 1796,“²⁸¹⁾ verdienſter lettiſcher Sprachforſcher, v. **A. Bielenſtein.**

„Stephan,“²⁸²⁾ Dichter des 14. Jahrhunderts, Schulmeiſter zu Dorpat, von **Kathe.**

„Zum 100. Geburtstage Wilhelm Struve's.“²⁸³⁾

„Jacob Theodor Struve,“²⁸⁴⁾ Philolog, geſt. 1886 in Riga, von **L. Stieda.**

„Karl Ludwig Struve,“²⁸⁵⁾ Philolog und Dichter, geſt. 1838; von **L. Stieda.**

„Ludwig Auguſt Struve,“²⁸⁶⁾ Kliniker, geſt. 1828; von **L. Stieda.**

„Friedrich Georg Wilhelm Struve,“²⁸⁷⁾ Aſtronom; von **L. Stieda.**

²⁷⁹⁾ Allgem. deut. Biographie. Bd. 35. p. 339—340.

²⁸⁰⁾ Ebendaſ. Bd. 35. p. 340—353.

²⁸¹⁾ Ebendaſ. Bd. 36. p. 46—47. — Rig. Stadtbl. № 37. p. 295—297, 1893.

²⁸²⁾ Allg. deut. Biographie. Bd. 36. p. 81—83.

²⁸³⁾ R. Dörpt. Ztg. № 74, 1893.

²⁸⁴⁾ Allg. deut. Biographie. Bd. 36. p. 691—693.

²⁸⁵⁾ Allg. deut. Biographie. Bd. 36, p. 687—690.

²⁸⁶⁾ Ebendaſ. Bd. 36, p. 690—691.

²⁸⁷⁾ Ebendaſ. Bd. 36, p. 693—698.

„Ein Gedenkblatt an Karl Christian Ulmann,“²⁸⁸⁾ von **A. Poeldhan**.

„Zum hundertjährigen Geburtstage Bischof Ulmanns.“²⁸⁹⁾

„Christian Waldemar's Leben und Wirken,“²⁹⁰⁾ von **Mat. Aron**. (Lettisch.)

„Geschichte der Familie Zoega von Mantuffel estländischer Linie,“²⁹¹⁾ von **Baron Hermann Zoega von Mantuffel und Dr. Eugen von Nottbek**.

Litterärisches.

Das von **Jeannot Emil Freiherrn von Brotthuf** herausgegebene „Baltische Dichterbuch“²⁹²⁾ enthält eine Auswahl deutscher Dichtungen vom dreizehnten bis in's neunzehnte Jahrhun-

²⁸⁸⁾ Rig. Stadtbl. № 5. p. 35—41. 1893.

²⁸⁹⁾ Rig. Tagebl. № 27 u. 28, 1893.

²⁹⁰⁾ Aronu Matifs, Kriischjahnis Waldemars sawâ dšihwê und darba. Jelgawa, S. J. Drawneef, 1893.

²⁹¹⁾ Reval, 1893.

²⁹²⁾ Mit 24 Holzschnitt-Portraits und einem Titelbilde. Reval, Franz Kluge, 1894 (aber 1893 erschienen). S. 428. — Cfr. — Litterärisches. Rig. Tagebl. № 276. — —, Neue Dörpt Ztg. № 275. — Ztg. f. Stdt. u. Ld. № 267 u. 279. — Mitauer-Ztg. № 98. — Ig., Baltisches und geschichtliches, St. Petersb. Ztg. № 357. — E. S., Ein baltisches Dichterbuch. Düna-Ztg. № 274, 1893.

bert aus den baltischen Provinzen Rußlands mit einer literär-historischen Einleitung und biographisch-kritischen Studien.

Das Buch: „Die baltischen Lande in Liedern ihrer Dichter“²⁹³⁾ von **Heinrich Johanson** ist eine Anthologie mit biographischen und bibliographischen Notizen.

Einige kleinere Artikel bringen „Gereimtes aus Alt-Riga“.²⁹⁴⁾

Gräfin Margarete Keyserling hat „Gedichte und Aphorismen“²⁹⁵⁾ erscheinen lassen.

Leopold von Schroeder hat in einem am 19. Februar 1893 zur Feier des 101. Geburtstages K. E. v. Baer's gehaltenen Vortrage „Jugendbriefe K. E. v. Baer's an Woldemar von Ditmar“²⁹⁶⁾ bekannt gegeben, die „aus einer der wichtigsten und fruchtreichsten Perioden von Baer's Leben, aus seiner Würzburger Studienzeit und den darauf folgenden Jahren bis in die erste Königsberger Zeit hineinstammen; sie umfassen also die Jahre 1816—1819.“

Mehrere „Briefe Victor Hehn's an Dr. George Friedländer“ weist das „Rigische Tageblatt“²⁹⁷⁾ auf.

²⁹³⁾ Zürich, Maurice Reinhold v. Stern, 1893. — Cfr. Ein baltischer Verlag in der Schweiz, Düna-Stg. № 265, 1893.

²⁹⁴⁾ Rig. Tagebl. № 1, 52 u. 212, 1893.

²⁹⁵⁾ Breslau, E. Trewendt, 1893. — Cfr. E. S., Düna-Stg. № 271, 1893.

²⁹⁶⁾ Balt. Monatschr. 40. p. 264—282.

²⁹⁷⁾ № 56—62, 1893.

„Aus dem Nachlasse Victor Hehns“²⁹⁸⁾ sind Briefe seines Vaters, Johann Hehn, an seine Mutter aus Deutschland in den Jahren 1801 und 1802 geschrieben, veröffentlicht.

Dr. Julius Schönemann wirft die Frage auf: „In wiefern lassen sich Victor Hehn's Schriften zur Belebung und Vertiefung des Gymnasial-Unterrichtes verwerthen?“²⁹⁹⁾ und möchte in demselben sie verwerthet wissen.

Heinrich Dünker beschreibt „Des Dichters Jacob Lenz Flucht von Straßburg an den Weimarer Hof.“³⁰⁰⁾

Das Buch von **F. Waldmann**: „Lenz in Briefen,“³⁰¹⁾ enthält eine Sammlung von Briefen an, von und über J. M. R. Lenz.

Der Aufsatz von **F. Waldmann**: „Lenz' Stellung zu Lavater's Physiognomik nebst bisher ungedruckten Briefen von Lenz“³⁰²⁾ ist eine umständliche Materialiensammlung. Ferner macht **F. Waldmann** uns bekannt mit „Gottlob

²⁹⁸⁾ Balt. Monatschr. 40 p. 160—172, 321—338 und 596—609. — Cfr. Fr. v. Keußler, St. Petersburger Ztg. № 103, 204 und 347, 1893.

²⁹⁹⁾ 21. Jahresbericht für das städtische Progymnasium zu Schlawa für das Schuljahr 1892/93. S. 27.

³⁰⁰⁾ Westermanns Monatshefte, 1893. Heft 440 Mai. p. 266—272.

³⁰¹⁾ Zürich, Maurice Reinhold v. Stern, 1893. — Cfr. Ein baltischer Verlag in der Schweiz. Düna-Ztg. № 265, 1893.

³⁰²⁾ Balt. Monatschr. 40. p. 419—436, 483—497 u. 526—533. — Cfr. Fr. v. Keußler, St. Petersburg. Ztg. № 207, 240 und 283, 1893.

David Hartmann (1774—75³⁰³) einem Vertreter der Sturm- und Drangperiode in Mitau und berichtet „Etwas von Rigas berühmtesten Buchhändler“,³⁰⁴) indem er zwei Briefe aus den Jahren 1771 und 1775 von Hartknoch an Lavater bekannt giebt.

Gleichsam als eine Fortsetzung zu seiner früheren Arbeit: „Russische Schriftsteller und Dichter in Livland“,³⁰⁵) veröffentlicht **F. Waldmann** „Pirogow's Erinnerungen an Dorpat (Jurjew)“,³⁰⁶) an deren dritten und letzten Theil er die anderen „Russischen Dichter und Schriftsteller in Livland“, die in Jurjew studirt haben in kurzer Besprechung anfügt; es sind das: Wladimir Graf Sollogub, Peter Boborykin und Anastassy Anaschjewitsch Fet (Shenshin).

Ueber den russisch geschriebenen „Briefwechsel Zuri Samarins mit der Baronesse Edith Rahden“³⁰⁷) hat unter dem Titel „Bücher = jch a u“³⁰⁸) **H. Niederrichs** ein eingehendes Referat gegeben.

³⁰³) Düna-Ztg. № 2 bis 7, 1893.

³⁰⁴) Ebendas. № 34, 1893.

³⁰⁵) Balt. Monatschr. 39. p. 618 ff.

³⁰⁶) Balt. Monatschr. 40. p. 20—44, 93—108 und 204—219. — Cfr. Fr. v. Reußler, St. Petersburg. Ztg. № 22, 85 u. 129, 1893.

³⁰⁷) Переписка Ю. О. Самарина съ баронессою Э. О. Радень 1861—1876 г. Издание Д. Самарина, Москва 1893. С. 244.

³⁰⁸) Balt. Monatschr. 40. p. 368—380

C. H. hat „Zwei estnische Lieder“³⁰⁹⁾ frei ins Deutsche übertragen.

In den „Vorarbeiten zu der estnischen Uebersetzung des Neuen Testaments 1715“³¹⁰⁾ hat **G. O. F. Westling** eine kirchengeschichtliche Studie geliefert.

Der von **Jahn Berg** lettisch verfaßte „Anzeiger für lettische Literatur“³¹¹⁾ ist ein bibliographisches Nachschlagebuch, in welchem die gesammte neuere lettische Literatur Aufnahme gefunden hat.

Lettisch geschrieben ist auch der Aufsatz von **L. Behrsin**: „Die lettischen Volkslieder, ihre Sammlung und Veröffentlichung in der Sammlung „Haus, Hof und Welt“.³¹²⁾

„Literarisches;“³¹³⁾ über die „Baltische Monatschrift im Jahre 1893“.

Die im Jahre 1880 unter dem Titel „Erinne-

³⁰⁹⁾ Döna-Ztg. № 181 u. 229, 1893.

³¹⁰⁾ Mittheil. u. Nachr. f. d. evang. Kirche in Rußland. Bd. 49. p. 433—455 und 518—537.

³¹¹⁾ Jahn Berg, Latweeschu rakstneezibas rahditajs. Mitau, Schablowsky, 1893. S. 274.

³¹²⁾ L. Behrsin, Latweeschu tautas dseefmas, wiu krahschana un gaismä laischana (Sehta, Daba, Pasaulē). Mitau 1893. p. 14—39.

³¹³⁾ Rig. Tagebl. № 4, 37, 53, 85, 104, 130, 153, 176, 201, 226. — Fr. v. Keußler, in St. Petersburg. Ztg. № 85, 23. u. 26. Juli, № 283. Mit. Ztg. № 11, 24. — Ztg. f. St. u. Ld. № 4, 40, 81, 103, 139, 155, 179, 202, 228. — Döna-Ztg. № 4, 31, 52, 80, 81, 130, 150, 173, 197, 208, 228, 229, 1893.

rung an die Fraternitas³¹⁴⁾ in Jurjew erschienene Sammlung von Liedern und Gedichten, verfaßt von Landsleuten der Fraternitas Rigenjis, liegt in zweiter veränderter und vermehrter Ausgabe vor. Diese neue Sammlung zerfällt in zwei Theile, von denen der erste aus Liedern besteht, deren Stoffe dem specifisch fraternell-burschikosen Leben entlehnt sind, während der zweite zumeist lyrische Poesie bietet.

„Gedichte aus Riga.“³¹⁵⁾ Dritte Sammlung.

„Die livländische Geschichtsliteratur im Jahre 1891“³¹⁶⁾ und „Die livländische Geschichtsliteratur im Jahre 1892“³¹⁷⁾ ist von **Arthur Poeldjan** zusammengestellt.

V a r i a.

„Verdienste baltischer Professoren an deutschen Universitäten um die Förderung der Wissenschaft.“³¹⁸⁾

Ch. Alexander, „Einiges über Provinzial-

³¹⁴⁾ Eine Sammlung von Liedern und Gedichten verfaßt von Landsleuten der „Fraternitas Rigenjis“. Zweite veränderte Ausgabe. Als Manuscript gedruckt. Berlin, 1893. S. 150.

³¹⁵⁾ Riga, 1893.

³¹⁶⁾ Riga, N. Kymmell, 1893. S. 95. — Cfr. Fr. v. Keußler, St. Petersburg. Ztg. № 90, 1893.

³¹⁷⁾ Riga, N. Kymmell, 1893. S. 92.

³¹⁸⁾ Rig. Tagebl. № 205, 1893.

musen, Centralisirung und Localpatriotismus".³¹⁹⁾ Vortrag, gehalten in der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst.

In dem Artikel von **Ernst Hellmuth**: „Der Artushof der Kurländerinnen“³²⁰⁾ werden die Herzogin Dorothea von Kurland und ihre vier Töchter auf Schloß Loebichau vorgeführt.

A. M., „Sagan, der Sitz des letzten Herzogs von Kurland“.³²¹⁾ Lose Blätter aus meinem Tagebuche.

„Herzog Jacobs (von Kurland) Bild.“³²²⁾

„Das neueste Bild von Riga,³²³⁾ von A.

„Eine Erinnerung aus dem alten Birkenruh“,³²⁴⁾ der einstigen bekannten Lehranstalt bei Wenden in Livland.

„Ein unbekanntes Urtheil Herders über Riga.“³²⁵⁾

„Aus einem alten Zeitungsblatt.“³²⁶⁾

„Die Eisgänge der Düna.“³²⁷⁾

Das von **F. Amelung** herausgegebene vierte Heft der „Baltischen Schachblätter“³²⁸⁾ enthält:

³¹⁹⁾ Ebendas. № 86, 1893.

³²⁰⁾ „Gartenlaube“, № 31, 1893.

³²¹⁾ Düna-Ztg. № 223, 1893.

³²²⁾ Mitauer Ztg. № 46. — Düna-Ztg. № 128, 1893.

³²³⁾ Rig. Tagebl. № 280, 1893.

³²⁴⁾ Ebendas. № 92, 1893.

³²⁵⁾ Ebendas. № 49, 1893.

³²⁶⁾ Ztg. f. Stdt. u. Ld. № 4, 1893.

³²⁷⁾ Rig. Tagebl. № 71, 1893.

³²⁸⁾ Mit zwei Lichtdruckbildern. Berlin, Jul. Springer, 1893. — Cfr. Andreas Usharin, Rig. Tagebl. № 72, 1893

Baltische Schachpartien aus den Jahren 1858—1892; Baltische Schachstudien, Endspiele und Analysen; Fortgesetzte baltische Schachberichte, von F. Amelung, aus den Jahren 1884 und folgende; Die Aufführung einer lebenden Schachpartie in der Spiegelfabrik Catharina bei Jurjew.

G. W. Forsten behandelt in russischer Sprache „Die baltische Frage“³²⁹⁾ (1544—1648) und hat ferner herausgegeben „Akten und Briefe zur Geschichte der baltischen Frage im sechszehnten und siebzehnten Jahrhundert“.³³⁰⁾

Die Vergangenheit und Gegenwart der baltischen Provinzen wird von einem Balten gekennzeichnet unter dem Titel: „Ein verlassener Bruderstamm“.³³¹⁾

„Baltische Emigranten“.³³²⁾

J. v. Dorneth: „Aus den russischen Ostseeprovinzen.“³³³⁾

„Das Strandrecht im mittelalterlichen Livland.“³³⁴⁾ Referat des „Revaler Beobachter“ über einen in der estländischen literarischen Gesell-

³²⁹⁾ Journal d. Minist. d. Volksaufkl, 1892—1893, in mehreren Heften.

³³⁰⁾ Акты и письма къ исторіи балтійскаго вопроса въ XVI и XVII столѣтіяхъ. Выпускъ второй. С. П. 1893. — Cfr. Poelschau, Livl. Geschichtsliteratur für 1889. p. 13.

³³¹⁾ 3. Aufl. Leipzig, 1893.

³³²⁾ Preuss. Jahrbücher. Bd. 73. Heft 1.

³³³⁾ „Gegenwart.“ № 34, 1893.

³³⁴⁾ Rig. Tagebl. № 64, 1893.

schaft von dem Vice-Präsidenten derselben **Dr. E. v. Hottbeck** gehaltenen Vortrag.

Lettisch erschien: „Gerichts-Kalender für 1894“³³⁵⁾ Handbuch für Beamte und Privatpersonen. Zusammengestellt von **Eduard Skujeneek**.

„Situationsplan der Rigaer Firmen,“³³⁶⁾ von **J. Hebovat**.

Die „Dorpatser (Jurjewischen) juristische Studien“³³⁷⁾ von denen der erste Band und die beiden Hälften des zweiten Bandes vorliegen, enthalten: Band I: „Beiträge zur Strafrechtspflege in Desej im 18. Jahrhundert“, von Cand. jur. **Constantin Baron Ruzhewden**; „Nachträgliche Erörterung einiger Fragen in Betreff des sogen. Gnaden- oder Trauerjahrs nach dem Gesetz für die Evangelisch-lutherische Kirche in Rußland,“ von Mag. juris **Ferdinand Seraphim**, vereidigtem Rechtsanwalte in Mitau; „Die wesentlichen Normen des Versicherungsvertrages,“ von Cand. juris **Alfred Kühn**; „Beiträge zur Kenntniß des Strafrechts während der schwedischen Periode in Livland,“ von Cand. juris **W. v. Blankenhagen**; „Bemerkungen zur Praxis des Rigaischen Bezirksgerichts in Erbschaftsachen,“ von ***.

³³⁵⁾ Tiesu-Kalendars 1894 gadam. Kofas grahmata amata wihreem un privatpersonam. Sastahdijis Ed. Skujeneekš. Riga, Eulenburg, 1893. — Cfr. Rig. Tagebl. № 241, 1893.

³³⁶⁾ Riga, A. Stieda, 1893.

³³⁷⁾ Bd. I., Bd. II, 1., Bd. II, 2., Dorpat, E. J. Karow, 1893.

Band 2, erste Hälfte: „Beiträge zur Kenntniß der altlivländischen Bauerrechte;“ Provinzialrechtliche Studie von Cand. jur. **Friedrich Stillmark**; „Kommentar zur baltischen Konkursordnung,“ von **H. Kupffer**. Band 2, zweite Hälfte: „Beiträge zur Kenntniß der altlivländischen Bauerrechte,“ Provinzialrechtliche Studie von Cand. juris **Friedrich Stillmark**; „Kommentar zur baltischen Konkursordnung,“ von **H. Kupffer**; „Zur Entwicklungsgeschichte des livländischen Erbgutes während der Periode livländischer Selbständigkeit,“ von **Richard von Gehu**; „Die rechtliche Stellung und die Aufgaben des vereidigten Curators und der Concursverwaltung nach den seit dem 9. Juli 1889 in den Ostseeprovinzen geltenden Concursgesetzen,“ von Cand. juris **Arthur Rensner**; „Ueber das Erlöschen des Pacht- und Miethvertrages durch das Erlöschen des dem Verpächter oder Vermiether an dem Pacht- oder Miethgegenstande zustehenden Rechts nach Liv-, Est- und Kurländischem Privatrechte,“ von Mag. juris **Ferdinand Seraphim**, vereidigtem Rechtsanwalte in Mitau.

Dr. med. R. Heerwagen hat über „Die Cholera in Riga 1892“³³⁸⁾ berichtet.

³³⁸⁾ Zeitschr. für Hygiene und Infectionskrankheiten. Bd. XV. 1893.

Gelegenheits- und Vereins-Schriften.

In einem „Rückblick auf eine 75-jährige Wirksamkeit“ wird „Der Frauenverein zu Riga“³³⁹⁾ von einer Vereinsdame, **Johanna Hartmann**, ausführlich behandelt.

Als Handschrift gedruckt ist ein „Erinnerungsblatt an die 75-jährige Jubelfeier des Rigaer Frauen-Vereins am 13. Januar 1893“³⁴⁰⁾

„Ein Jubiläum des Rigaer Frauenvereins.“³⁴¹⁾

„Jubiläum des Frauenvereins.“³⁴²⁾

E. u. Oettingen-Jensel: „Rückblick auf die Entstehungsgeschichte und Vergangenheit der Deconomischen Societät“,³⁴³⁾ eine Rede.

„Ein Gedenktag unseres Gewerbevereins;“³⁴⁴⁾ des zu Riga.

„Eine discrete Jubilarin,“³⁴⁵⁾ die Rigaer Stadt-Sparkasse.

„Der Rigaische Lettische Verein.“³⁴⁶⁾

³³⁹⁾ Separat-Abdruck aus der „Düna-Ztg.“ Riga, Müllersche Druckerei, 1893. S. 79.

³⁴⁰⁾ Riga, W. J. Häcker, 1893, S. 23.

³⁴¹⁾ Rig. Tagebl. № 9. 1893.

³⁴²⁾ Ztg. f. Stdt. u. Ld. № 9. 1893.

³⁴³⁾ R. Dörpt. Ztg. № 14—16. 1893.

³⁴⁴⁾ Rig. Tagebl. № 212. 1893.

³⁴⁵⁾ Ebendas. № 10—13. 1893.

³⁴⁶⁾ Düna-Ztg. № 255—257. 1893.

Lettisch geschrieben und herausgegeben von der Administration des lettischen Blattes „Baltijas Vestnesis“ ist die kleine Schrift: „Zum Andenken an das 25-jährige Jubiläum des „Baltijas Vestnesis“.“³⁴⁷⁾

„Die baltischen Vereine in Riga.“³⁴⁸⁾

Bielenstein, Dr. A.: „Rede zur Eröffnung der lettisch-literarischen Jahresversammlung in Mitau, 8. December 1893.“³⁴⁹⁾

Pastor **Sakranowicz**=Groß-Auß: „Jahresbericht des kurländischen Direktors der lettisch-literarischen Gesellschaft.“³⁵⁰⁾

Pastor **Döbner:** „Bericht des livländischen Direktors der lettisch-literarischen Gesellschaft über die lettische Literatur dieses Jahres.“³⁵¹⁾

„Sitzungsberichte der Gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat (Jurjew) 1892.“³⁵²⁾ Inhalt derselben:

Cordt, B., Zur Geschichte des Adelsgeschlechts und Familienarchivs der Grafen de la Gardie.

Guleke, R., Ueber eine Treppendocke und Treppensäule in Dorpat (Jurjew).

³⁴⁷⁾ Baltijas Vestnesis dimdesmitpeezu gada jubileja par peeminu. Izdota no Baltijas Vestnesis administrācijas. Riga, Dihriķ, 1893. S. 164.

³⁴⁸⁾ Ztg. f. Stdt. u. Ld. № 256. 1893.

³⁴⁹⁾ Duna-Ztg. № 280 u. 281. 1893.

³⁵⁰⁾ Ebendas. № 284 u. 285. 1893.

³⁵¹⁾ Ebendas. № 281 u. 282 u. 286. 1893.

³⁵²⁾ Dorpat, C. Mattiesen, 1893. S. 152.

Häffelblatt, A., F. Amelung's „Studien zur Geschichte Oberpahlens“.

Häffelblatt, A., Bericht für das Jahr 1892.³⁵³⁾

Hausmann, K., Aus dem v. Ditmar'schen Archiv.

Hausmann, K., Ueber Ausgrabungen zu Santen.

Hermann, K. A., Ueber die Vergleichung des Türkischen mit dem Finnisch-Estnischen.

Meyer, Leo, Ueber Cäsar's gallischen Krieg und den sprachlichen Verkehr zwischen Fremdvölkern.

Reimann, W., Der Codex livo-estonicus.

Reimann, W., Ergänzungen zum Codex livo-esthonicus.

Schneider, W., Die Geschichte der Estländischen literarischen Gesellschaft.

„Sitzungsberichte der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst und Veröffentlichungen des kurländischen Provinzial-Museums aus dem Jahre 1892.“³⁵⁴⁾

Inhalt: (Die mit † bezeichneten Vorträge sind nicht abgedruckt.)

Sitzungsberichte.

† Rechenschaftsbericht über das Jahr 1891, von K. Dannenberg.

† Schreiben des germanischen Museums.

Ueber das Katharinen-Stift in Mitau, von Baron v. Rahden.

³⁵³⁾ Auch in N. Dörpt. Ztg. № 24. 1893.

³⁵⁴⁾ Hierzu 2 Karten und 1 Tafel. Mitau, J. J. Steffenhagen u. Sohn, 1893. S. 59 u. 114. Cfr. E. S., Düna-Ztg. № 209. 1893.

Die Ostbaltischen Studenten in Königsberg von 1544—1710, von A. Seraphim.

Geschenke für die Bibliotheken.

Verzeichniß der in Stettin studirt habenden Balten, von Dr. Otto.

Ein kurländischer Preß-Prozeß aus d. J. 1732, von Dr. Otto.

† Die Ereignisse in Kurland im J. 1812, von Dr. Bluhm.

Die beiden älteren Freimaurerlogen in Kurland, von H. Diederichs.

Ueber E. v. Klopmanns Geschichte von Kurland, von H. Diederichs.

Ueber die neuesten Alterthumsfunde des G. Boisfrier, von Dr. Bluhm.

† Gedächtnißrede auf den am 27. April verstorbenen Oberlehrer Dannenberg, von H. Diederichs.

Ueber die Herzogin Louise Charlotte von Kurland, von A. Seraphim.

Bericht über die Büchersammlung, welche vom Stadtrath A. Neumann der Gesellschaft geschenkt worden ist, von H. Diederichs.

Vortrag über die religiösen und sittlichen Zustände in Muischazeem von 1678—1728, von Pastor Th. Lamberg.

Der Prozeß des Obristen v. d. Heyde, von A. Seraphim.

Bericht über die Festfeier des 50-jährigen Be-

- stehens der Estländischen literarischen Gesellschaft in Reval, von H. Diederichs.
- Vortrag über J. F. Fritsch's ungedruckten „Versuch eines kurzen Grundrisses zu denen Curland-Semgallischen Geschichten“, von H. Diederichs.
- Bericht über einen Vortrag von Virchow auf der diesjährigen Generalversammlung der Deutschen anthropologischen Gesellschaft, von Baron E. v. d. Brüggen.
- Bericht über eine Ausgrabung des Prof. Dr. R. Hausmann in Terweten, von Bielenstein.
- Aus „Hofmeister's Matrikel der Universität Koftock“, von A. Seraphim.
- Franz von Lisolas Berichte über die Herzogin Louise Charlotte von Kurland, von A. Seraphim.
- Der Ranger-See in Livland und seine Alterthümer, von Emil Schmidt.
- Untersuchung des Ranger-Sees von J. Döring.
- Bericht über ein Grabgewölbe bei Kertsch, von Dr. R. Blum.
- Biltensche Malefikanten-Liste aus den Jahren 1661—1685, von Dr. Otto.
- Die Kirchen-Visitations-Recesse von Selburg und Subbath aus dem Jahre 1571, von Dr. Otto.
- Auszug aus den Matrikeln der Universitäten Koftock (1499 bis 1611) und Gießen (1650 bis 1658) die dort studirt habenden Balten betreffend, von Dr. Otto.

Auszug aus den Prozeß-Akten des «Judicium commissoriale R. S. in Curlandia» und Ueberfall des Hofes Dsirfahn durch polnische Reiter, von Baron A. von Rahden.

Bericht über einige Aktenstücke, die sich auf den Aufenthalt der großzarischen Gesandtschaft in Kurland beziehen, von H. Diederichs.

Berzeichniß der wissenschaftlichen Anstalten und Vereine, mit denen die Gesellschaft im Verkehr steht, nebst Bericht über die von ihnen im Jahre 1892 erhaltenen Schriften.

Mitglieder-Berzeichniß im J. 1892.

Der Engere Ausschuß im Jahre 1892; derselbe seit dem 4. November.

Kurländisches Provinzial-Museum:

Bericht über die gemachten Erwerbungen: Skulpturen, Gemälde, Zeichnungen, Kupferstiche, Lithographien, Alterthümer, Medaillen, Münzen, Siegel, naturwissenschaftliche Gegenstände, Bücher und Manuscripte.

Chronik.

Mitglieder der Verwaltung des Museums im J. 1892.

Mitglieder des Museums im Jahre 1892.

Anhang.

Die beiden ältesten kurländischen Kirchen-Bisitation-Recessen.

Die Hauptkirche zu Sehlburg.

Extract aus dem Kurländischen Kirchenbuch und

Visitations-Abscheiden der uralten ersten Fundation derer Kirchen Augsburgischer Confession de No. 1571.

Pastor Theodor Lamberg, Zur Familien-, Kirchen- und Culturgeschichte Kurlands in herzoglicher Zeit, aus alten Kirchenbüchern.

Balten auf dem Paedagogium zu Stettin.

Die Balten auf der Universität Rostock.

Die Balten auf der Universität Gießen.

Aus Pastor W. A. Arnoldi's Piltenschem Kirchenbuch 1661—81.

Hügelgräber zu Santen, von Prof. Dr. K. Hausmann.

Aktenstücke zur Geschichte des Aufenthalts der großzarischen Gesandtschaft in Kurland Mai 1697.

Euronica im dänischen Reichsarchiv, mitgetheilt A. Seraphim.

„Sitzungsberichte der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Rußlands aus dem Jahre 1892.“³⁵⁵⁾

Inhalt:

Sitzungsberichte aus dem Jahre 1892.

Jahresbericht des Secretairs der Gesellschaft, Bernh. Hollander.

³⁵⁵⁾ Riga, W. F. Säger, 1893. S. 136. Cfr. Bgn. Literarisches Balt. Monatschr. 40 p. 576—578. J. Girgensohn, Ztg. f. Stdt. u. Ld. № 95. J. v. Reußler, St. Petersb. Ztg. № 178. 1893.

Verzeichniß der Vereine, Academien etc. deren
Schriften im Jahre 1892 eingegangen sind.

Vorstand der Gesellschaft im Jahre 1893.

Verzeichniß der Mitglieder am 18. Januar 1893.

Verzeichniß der im Jahre 1892 gehaltenen Vor-
träge und verlesenen Zuschriften:

Ueber die von Herrn E. von Kreusch dem Dom-
museum dargebrachten, aus einer Höhle bei
Mentone herstammenden Fundstücke.

Bergengrün, Alexander. Zur Geschichte des Ori-
ginals des Privilegium Sigismundi Augusti.

—, Ueber die große Moskowitzsche Ambassade
von 1697 in Livland.

—, Referat über eine Zuschrift Keuplers.

Bruiningk, H. Baron, Verlesung eingegangener
Schreiben.

—, Hinweis auf die Statuten.

—, Mittheilungen über die von der Gesellschaft
herausgegebenen Werke.

—, Mittheilung über die Herausgabe des liv-,
est- und kurländischen Urkundenbuches.

—, Mittheilung über eine Stiftung.

—, Hinweis auf den 100-jährigen Gedenktag
der Geburt Karl Ernst von Baers und den
90-jährigen Geburtstag des Ehrenmitgliedes
Dr. G. F. von Bunge.

—, Nachruf an verstorbene Mitglieder.

—, Das Denkbuch des rigaschen Rathsherrn
Dietrich von Zimmermann.

—, Bericht über die Begründung einer histori-

ischen Portraitgalerie der Ostseeprovinzen im
Domuseum.

Bruiningf, H. Baron, Das Hausbuch des liv-
ländischen Landraths Adam Johann von Tiefen-
hausen.

—, Referat über zwei für die Geschichte der
geistigen Bildung in den Ostseeprovinzen be-
deutungsvolle Schriften (Dr. Fr. Köhler, Est-
ländische Klosterlectüre, und Th. v. Kiehhof,
Die livländische Gelegenheitsdichtung des 17.
Jahrhunderts.

Buchholz, Anton, Ueber die Geschichte der Bela-
gerung und Kapitulation der Stadt Riga
1709—1710.

—, Ueber die persönlichen Beziehungen Patkuls
zum rigaschen Rath.

—, Lebensbild des Landraths Fr. W. v. Patkul
und seiner Familie bis 1680.

—, Johann Reinhold Patkuls Eltern und seine
Jugenderlebnisse.

Hausmann, Richard, Zuschrift über Ordensschaffer
in Livland und über den rigaschen Rathes-
secretair Joh. Schmiedt.

Hofmeister, Ad., Drei Schreiben aus dem Rostocker
Universitätsarchiv.

Hollander, Bernhard, Ueber die Livland betref-
fenden Nachrichten in der Chronik des Johan
Oldecop.

—, Bericht über die Thätigkeit der Gesellschaft
im Jahre 1892.

- Jafsch, Robert, Ueber das gemauerte Grab im Domhof zu Riga.
- Keußler, Friedrich von, Zur Geschichte des Fürstenthumes Gericke.
- Löwis of Menar, Carl von, Ueber einen Fund im Pulverthurm zu Riga.
- , Ueber einen Urkundenfund in Stockholm.
- , Rechenschaftsbericht über die Verwaltung des Dommuseums in Riga im Jahre 1892.
- Mettig, Constantin, Ueber die Beziehungen Dorpats zu Riga hinsichtlich der gewerblichen Verhältnisse.
- , Ueber die Altäre der Petrikirche zu Riga.
- , Recension des von E. von Nottbeck veröffentlichten drittältesten Erbebuchs der Stadt Reval (1383—1458).
- , Ueber die im Besitz des rigaschen Fischeramtes befindlichen Schriftdenkmäler und Pokale.
- , Ueber die Nationalitäts- und Gewerbeverhältnisse in der Bierträgergilde zu Riga.
- , Zur Topographie Rigas im 15. Jahrhundert.
- , Zur Geschichte der rigaschen Gewerbe im 15. Jahrhundert.
- Neumann, Wilhelm, Ueber die St. Annen-Kirche in Libau.
- , Zur Baugeschichte des Dorpater (Zurjewschen) Domes.
- , Notiz über den Tod des Bildhauers Nic. Saefrenz und die Pest in Windau (1710).
- Perlback, M., Ueber die Herkunft des rigaschen Stadtschreibers Johannes Lohmüller.

Pickardt, C. von, Bericht über die Verwaltung der numismatischen Sammlung im Jahre 1892.

Stieda, Wilhelm, Liv-, Est- und Kurländer auf der Universität Frankfurt a./D.

„Mittheilungen aus der livländischen Geschichte.“³⁵⁶) Fünfzehnten Bandes zweites Heft (Schlußheft).

Inhalt:

Liv-, Est- und Kurländer auf der Universität Frankfurt a. D. Mitgetheilt von Prof. Dr. W. Stieda in Rostock.

Zur Gründungsgeschichte der zweiten schwedisch-livländischen Universität in Dorpat (Jurjew), von Dr. Fr. Bienemann jun.

Christian Hillebrandts Bericht über den Aufenthalt Bischof Hermanns von Dorpat (Jurjew) in Moskau 1558/59. Herausgegeben von Alexander Bergengrün.

Zur Geschichte des Fürstenthums Gericke, von Friedrich von Keupler.

Eiserne Waffen aus Gräberfunden in Livland. (Mit einer Tafel.)

„Mittheilungen aus der livländischen Geschichte.“³⁵⁷) Sechszehnten Bandes erstes Heft.

³⁵⁶) Riga, W. J. Häcker, 1893. S. 353—480. Cfr. Bgn. Literarisches. Balt. Monatschr. 40 p. 573—576. Düna-Ztg. № 112 u. 113. 1893.

³⁵⁷) Riga, W. J. Häcker, 1893. p. 1—336.

Inhalt:

Liv-, Est- und Kurländer auf der Universität zu Königsberg in Pr., Thl. I. 1544—1710.

Ein Beitrag zur baltischen Bildungsgeschichte von August Seraphim.

Zur Geschichte und Kritik der historisch-politischen Schrift „von Eroberung der Hauptstadt Riga 1621“, von Dr. Fr. Bienemann jun.

Zur Geographie Alt-Livlands, von Friedrich von Keußler.

„Achter Rechenschaftsbericht der Abtheilung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde für den Rigaschen Dombau für das Jahr 1892.“³⁵⁸⁾

Inhalt:

Auszug aus dem Protokoll der allgemeinen Versammlung vom 4. Juni 1892.

Alte Malereien im Kreuzgange des Domes zu Riga, von Architekt Otto Hoffmann. Nebst 5 Tafeln.

Kassenbericht für 1892.

Verzeichniß der Glieder des Vorstandes und des engeren Ausschusses.

Verzeichniß der Mitglieder.

„Hansische Geschichtsblätter.“ Jahrgang 1892.³⁵⁹⁾

³⁵⁸⁾ Mit 5 Tafeln. Riga, W. F. Häcker, 1893. S. 30.

³⁵⁹⁾ Herausgegeben vom Verein für Hansische Geschichte. Leipzig, Duncker u. Humblot, 1893. S. 209.

Inhalt:

Die ältesten Stadtrechte Braunschweigs, von Professor Dr. Ludwig Hänselmann in Braunschweig.

Bremens Verhansung 1427, von Archivar Dr. W. v. Bippen in Bremen.

Lübeck als Haupt der Hanse um die Mitte des fünfzehnten Jahrhunderts, von Staatsarchivar Dr. C. Wehrmann in Lübeck.

Die Hanse und die Belagerung Stralsunds im Jahre 1628, von Dr. Heinrich Mack in Braunschweig.

Zur Erinnerung an Dr. Gustav Schmidt, von Prof. Dr. Ferdinand Frensdorff in Göttingen.

Kleinere Mittheilungen:

Brief eines Braunschweigers von den Bandainfeln aus dem Jahre 1617, von Dr. Heinrich Mack.

Zur Geschichte des Tuchgewerbes im Ausgang des 15. Jahrhunderts, von Prof. Dr. G. Frhr. von der Kopp in Marburg.

Ein Abenteuer des Doktor Adam Trägiger, mitgetheilt von Stadtarchivar Dr. Karl Koppmann in Rostock.

Recensionen:

W. v. Bippen, Geschichte der Stadt Bremen, von Dr. A. Rühlmann in Bremen.

K. Koppmann, Kammereirechnungen der Stadt Hamburg, von Prof. Dr. Wilhelm Stieda in Rostock.

R. Doebner, Urfundenbuch der Stadt Hildesheim,
von Prof. Dr. Wilhelm Stieda.

Chr. Reuter, Das älteste Kieler Rentebuch, von
Staatsarchivar Dr. P. Haffe in Lübeck.

Nachrichten vom Hanjischen Geschichtsverein. 22
Stück.

Einundzwanzigster Jahresbericht, erstattet vom
Vorstande.

Vier Reiseberichte, von Dr. Karl Kunze in
Gießen.

Bericht über die Arbeiten am Hanjischen Urfun-
denbuch von 1450 bis 1500, von Dr. Walther
Stein in Gießen.

„Rigajcher Almanach für 1894.“³⁶⁰⁾
Derjelbe enthält eine Beschreibung nebst Stahlstich
der „St. Franciscus = Kirche zu Riga“
und einen historischen Aufsatz: „Die St. Jo-
hannis = oder kleine Gilde zu Riga“,
von **Hans Hollmann**, außerdem die üblichen
alphabetisch geordneten Verzeichnisse der höchsten und
hohen Autoritäten des livländischen Gouvernements
und der Behörden und Beamten der Stadt Riga.

³⁶⁰⁾ Mit 1 Original-Stahlstich. Siebenunddreißigster
Jahrgang. Riga, W. F. Häcker. Ufr. Fr. v. Keusler, St. Pe-
tersburger Btg. № 114. 1893.

Genealogische Notizen und Nekrologe.

„Der Zug des Todes im Jahre 1892.“³⁶¹⁾

„Unsere Todten des Jahres 1893.“³⁶²⁾

Ueber „die fürstliche Familie Barclay = de = Tolly = Weymar“ bringt die „Kurländische Gouvernements = Zeitung“³⁶³⁾ in ihrem nicht officiellen Theile einen genealogischen Excurs.

† Dim. Bürgermeister G. v. Barcklay de Tolly.³⁶⁴⁾

O. v. Dassel, Die Patricier = Familie Dassel in Riga.³⁶⁵⁾

† Pastor Friedrich Hackmann.³⁶⁶⁾

† Dr. med. Karl Förster,³⁶⁷⁾ als Dichter bekannt.

† Pastor G. Hilde.³⁶⁸⁾

Fr. v. Kenßler, Nekrolog über Ernst Friedrich Wilhelm Bonnel.³⁶⁹⁾

† Georg Lange;³⁷⁰⁾ war auf baltisch = genealogischem und auf heraldischem Gebiete thätig.

³⁶¹⁾ R. Dörpt. Ztg. № 1. 1893.

³⁶²⁾ Ebendaß. № 299. 1893.

³⁶³⁾ № 30, vom 17. April 1893.

³⁶⁴⁾ Düna = Ztg. № 116. Rig. Tagebl. u. Ztg. f. Stdt. u. Ldt. № 117. 1893.

³⁶⁵⁾ „Der Deutsche Herold“ 1893. p. 134—135. Mit Abbildung einer silbernen Kanne.

³⁶⁶⁾ Düna = Ztg. u. Ztg. f. Stdt. u. Ldt. № 18. Rig. Kirchenbl. № 5. 1893.

³⁶⁷⁾ Düna = Ztg., Ztg. f. St. u. Ldt. u. Rig. Tgbl. № 76, 1893.

³⁶⁸⁾ Düna = Ztg. № 223 u. 225. Ztg. f. Stdt. u. Ldt. № 224. Rig. Tagebl. № 224 u. 228. 1893.

³⁶⁹⁾ St. Petersb. Ztg. № 142. 1893.

³⁷⁰⁾ Rig. Tagebl. № 226. 1893.

† Ehemaliger Hofgerichtsadvocat Wilhelm Peterjen.³⁷¹⁾

Paucker, E., Nekrolog des weiland Propstes und Pastors zu Wesenberg G. M. Paucker.³⁷²⁾

† Dr. med. Wilhelm v. Reichard,³⁷³⁾ war als Dichter bekannt.

† Propst emer. Johann Friedrich Schilling;³⁷⁴⁾ Verfasser einer Geschichte der Kirche zu Neuermühlen.

† Hofrath Arnold Schwarz;³⁷⁵⁾ Mitarbeiter an der Schrift „Das Gouvernements-Gymnasium zu Riga“ und Verfasser eines kleinen Führers durch „Die livländische Schweiz“.

† Landrath Peter Anton von Sivers.³⁷⁶⁾

† Hermann v. Stein;³⁷⁷⁾ Verfasser des Werkes: „Der Börsencomité zu Riga“.

† Landrath Dr. Georg von Stryck.³⁷⁸⁾

† Consistorialrath Dr. theol. A. S. Willigerode³⁷⁹⁾

³⁷¹⁾ Düna-Ztg. № 122. Ztg. f. St. u. Ld. u. Rig. Tagebl. № 124. 1893.

³⁷²⁾ Mittheil. u. Nachricht. f. d. evang. Kirchen i. Rußl. Bd. 49. p. 124—134.

³⁷³⁾ Düna-Ztg., Ztg. f. St. u. Ld. u. Rig. Tagebl. № 77. 1893.

³⁷⁴⁾ Düna-Ztg. № 258. Rig. Tagebl. № 277. Rig. Kirchenbl. № 49. 1893.

³⁷⁵⁾ Ztg. f. Stdt. u. Ld. № 92. Rig. Tagebl. № 93. Düna-Ztg. № 92 u. 96. 1893.

³⁷⁶⁾ Düna-Ztg. № 192. Rig. Tagebl. № 193. 1893.

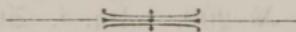
³⁷⁷⁾ Düna-Ztg. № 200. Ztg. f. Stdt. u. Ld. u. Rig. Tagebl. № 201. 1893.

³⁷⁸⁾ Ztg. f. Stdt. u. Ld. № 37. u. Düna-Ztg. № 38. 1893.

³⁷⁹⁾ Düna-Ztg. № 193 u. Rig. Tagebl. № 195. 1893.

Inhalt.

	pag.
Vorwort	3
Nachträge	5
Kritiken, Referate und Besprechungen über früher erschienene Arbeiten	16
Quellen- und Urkunden-Publikationen	21
Hilfsfächer :	
a. Geographie, Ethnographie und Sta- tistik	27
b. Archäologie und Numismatik	32
c. Sprachliches	35
d. Kunstgeschichtliches	36
e. Kulturhistorisches	37
Monographien und kleinere Aufsätze	44
Biographien	64
Literarisches	68
Varia	73
Gelegenheits- und Vereins-Schriften	78
Genealogische Notizen und Nekrologe	92
Register	95



Register.

- Adreßbuch, Livländisches, für 1892/93. p. 17.
—, Kurländisches, für 1892/93. p. 17.
—, Estländisches, für 1893/94. p. 29.
—, Ergänzungen. p. 29.
Almanach des immatriculirten estländischen Adels. p. 51 u. 63.
—, Rigascher, für 1894. p. 91.
Alterthümer der estländ. Landkirchen. p. 33.
Amelung, J., Studien zur Geschichte Oberpahlens. p. 16.
Der alte Wasserweg zwischen Narva, Turjew, Jellin u.
Bernau. p. 47. Baltische Schachblätter. p. 74.
Arbusow, L., Kurländische Güterchronik. 2. Lief. p. 12.
Arnheim, J., Beiträge zur Geschichte der nordischen
Frage. p. 14.
Aron, Mat., Christian Waldemars Leben. p. 67.
Artikel, zwei, über das Studentenleben in Turjew. p. 9.
Aufzeichnungen eines livländischen Hofmeisters. p. 37.
Aus dem Leben Theodor v. Bernhardt's. p. 64.
— einem alten Zeitungsblatt. p. 74.
— dem Nachlasse Victor Hehns. p. 70.
Baltramaitis, Sammlung bibliographischer Materialien
zur Geographie etc. Lithauens. p. 6.
Barclay de Tolly — Weimarn, die fürstliche Familie. p. 92.
Barclay de Tolly, G. v. †. p. 92.
Barbajschew, Witwt. p. 5.
Bedenken, Unvorgreifliche, wegen Information eines Knaben
von Condition. p. 38.
Beermann, G., Zwei alte Wege. p. 28.
Behrjin, L., Die lettischen Volkslieder. p. 72.
Bemerkungen zur Praxis des Rigaschen Bezirksgerichts in
Erbenschaftsachen. p. 76.
Berg, Jahn, Anzeiger für lettische Literatur. p. 72.

- Bergengrün, Alex., Joh. Schmedt, Aufzeichnungen. p. 19.
 — Chr. Hillebrandt's Bericht. p. 21. — Zur Geschichte
 des Originals des Privilegium Sigismundi Augusti.
 p. 47. — Zuschrift Keußlers. p. 85.
- Bertholz, Martin, Briefe an seine Frau. p. 38.
- Beschreibung, Historisch-statistische, der Kirchen u. Kirchspiele
 der Rigaschen Eparchie. p. 31.
- Bestallung und Instruction des Concurs-Buchhalters. p. 54.
- Bestehen, Das, der rigaschen Straßenlaternen. p. 41.
- Besuch, Ein, Peters d. Gr. auf dem Gute Linden. p. 42.
- Bielenstein, A., Die Grenzen des lettischen Volksstam-
 mes. p. 8. — Ueber den Namen „Riga“. p. 27. — Aus-
 grabungen in Terweten. p. 34. — Gotthard Friedrich
 Stender. p. 67. — Rede zur Eröffnung der lettisch-literä-
 rischen Jahresversammlung. p. 79.
- Bienemann, Fr. jun., Begründung des livländischen
 Landrathscollegiums. p. 48. — Zur Kritik der Schrift:
 von Eroberung der Hauptstadt Riga. p. 49. — Die schwe-
 dische Regierung und die Wasserverbindung Livlands. p. 49.
 — Gründungsgeschichte der zweiten schwedisch-livländischen
 Universität in Turjew. p. 50.
- Bilbassoff, B. v., Geschichte Katherina II. Bd. II. p. 12.
- Bild, Ein, Herzog Jacobs. p. 74.
 —, Das neueste, von Riga. p. 74.
- Bippen, W. v., Bremens Verhanfung 1427. p. 90.
- Biographien, Baltische. p. 64.
- Blankenhagen, W. v., Das Strafrecht während der
 schwedischen Periode. p. 76.
- Bluhm, Dr., Ereignisse in Kurland 1812. p. 81.
 —, Neueste Alterthumsfunde des G. Boissier. p. 81. — Grab-
 gewölbe bei Kertsch. p. 82.
- Bock, W. v., Cardinal Lavigerie und Albert v. Burghöwden
 p. 60.
- Boddeker, Chronik. p. 16.
- Böhm, Christian, Lebenswege eines schwäbischen Päda-
 gogen. p. 64.
- Brandt, J. G., Aufzeichnungen. p. 17.
- Bretschneider, Heinr. Gottfr., Denkwürdigkeiten
 p. 12.

- Brevern, G. v., Erinnerungen an die zweite Agrarreform in Ehstland. p. 8.
- Briefe eines kurländischen Landarztes. p. 38.
- Victor Hehn's. p. 69.
- Briefwechsel J. Samarins mit der Baroness E. Rahden. p. 71.
- Bruderstamm, Ein verlassener. p. 75.
- Brüggen, Baron E. v. d., Ein Vortrag Virchow's. p. 82.
- Bruiningk, S. Baron, Portraitgalerie der Ostseeprovinzen. p. 36. — Denkelbuch Dietrich v. Zimmermanns. p. 48. — Hausbuch Adam Johann v. Tiefenhausens. p. 86. — Ueber die von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde herausgegebenen Werke. p. 85. — Ueber Herausgabe des liv-, est- u. kurländischen Urkundenbuches. p. 85. — Nachruf an verstorbene Mitglieder. p. 85. — Referat über Fr. Köhler's u. Th. v. Kieckhofs Arbeiten. p. 86.
- Buchholz, Anton, Goldschmiedearbeiten in Livland. p. 16. — Zur Lebensgeschichte Joh. Reinh. Patfuls. p. 44. — Geschichte der Belagerung Rigas, 1709—1710. p. 86. — Patfuls Beziehungen zum Rigaschen Rath. p. 86. — Lebensbild des Landraths Fr. W. v. Patful. p. 86. — Joh. Reinh. Patfuls Eltern und Jugenderlebnisse. p. 86.
- Buchholz, Arend, Die Buchdruckerkunst in Riga. p. 16.
- Burhoewden, E. Baron, Strafrechtspflege in Desel im 18. Jahrhundert. p. 76.
- Cordt, B., Zwei Actenstücke zur Geschichte der russisch-schwedischen Beziehungen. p. 26. — Zur Geschichte des Adelsgeschlechts der Grafen de la Gardie. p. 53.
- Dalton, Herm., Die russische Kirche. p. 12. — Zur Geschichte der evangelischen Kirche in Rußland. p. 63. — Alexander Buchholz. p. 65.
- Dannenberg, R., Rechenschaftsbericht, 1891. p. 80.
- Dassel, D. v., Die Patricier-Familie Dassel in Riga. p. 92.
- Denkwürdigkeiten des Hofrathes Heinr. Gottfr. Bretschneider. ed. R. Fr. Linger. p. 12.

- Diederichs, H., J. C. Brandt's Aufzeichnungen. p. 17. —
 Die beiden ältesten Freimaurerlogen in Kurland. p. 39. —
 Die großzarische Gesandtschaft in Kurland, 1697. p. 46. —
 J. Frißche's Grundriß zu denen Curland- und Semgallischen
 Geschichten. p. 46. — E. v. Kloppmann's Geschichte von
 Kurland. p. 46. — Aus dem Leben des Grafen Dietrich
 Keyserling. p. 65. — E. v. Kloppmann's Aufzeichnungen über
 sein Leben. p. 66. — Bücherschau. p. 71. — Gedächtnißrede
 auf Oberlehrer Dannenberg. p. 81. — Bericht über die
 Büchersammlung von A. Neumann. p. 81. — Festfeier der
 Estländischen literarischen Gesellschaft. p. 81.
- Diederichs, Victor, Gottlob David Hartmann. p. 65. —
 Johann Heinrich Kaut. p. 65.
- Diplomatarium, Svenskt. III p. 23.
- Döbner, Bericht des livländischen Direktors der lettisch-
 literarischen Gesellschaft. p. 79.
- Döring, J., Untersuchung des Ranger-Sees. p. 32.
- Dorneth, J. v., Ostseeprovinzen. p. 75.
- Dünker, Heinr., Lenz' Flucht von Straßburg. p. 70.
- Edition eines Almanachs des immatriculirten estländischen
 Adels. p. 63.
- Eisgänge der Düna. p. 74.
- Emigranten, Baltische. p. 75.
- Erbebuch, Das zweitälteste, der Stadt Reval. p. 19. — Das
 drittälteste der Stadt Reval. p. 19.
- Erinnerung an die Fraternitas. p. 73.
- , Eine, aus dem alten Birkenruh. p. 74.
- Erinnerungsblatt an die 75-jährige Jubelfeier des Rigaeer
 Frauen-Vereins. p. 78.
- Ernennung des Joh. Breverus zum Doctor der Theologie.
 p. 54.
- Ethnographisches aus Polnisch-Livland. p. 13.
- Fechtschul-Ordnung von 1592. p. 43.
- Finkel, L., Bibliographie der polnischen Geschichte. p. 6.
- Fircks, E. Freiherr v., Zur Geschichte der Ritterbanken
 und des Ritterbuchs für Kurland. p. 62.
- Förster, Dr. med. Karl. † p. 92.

- Forsten, G. W., Die baltische Frage. p. 75. — Acten zur Geschichte der baltischen Frage. p. 75.
- Franziscus-Kirche, Die St., zu Riga. p. 91.
- Frensdorff, Ferd., Zur Erinnerung an Dr. Gustav Schmidt. p. 90.
- Frentag v. Loringhoff, R., Zur Vervollständigung der livländischen Beiträge. p. 63.
- Friedländer, E., Aeltere Universitätsmatrikeln. Universität Frankfurt a. O. III. p. 20.
- Fundstücke des Herrn E. v. Kreusch. p. 85.
- Gedenktag, Ein, unseres Gewerbevereins. p. 78.
- Gedichte aus Riga. III. p. 73.
- Gereimtes aus Alt-Riga. p. 69.
- Gernet, Arjel v., Forschungen zur Geschichte des baltischen Adels. p. 51. — Das Ringen des landmannschaftlichen und burschenschaftlichen Princips in Tsurjew. p. 59.
- Geschichtsblätter, Hanjische, 1892. p. 89.
- Girgensohn, C., Feldmarschall Bernd Otto v. Stackelberg. p. 67.
- Girgensohn, Jos., Aus der estländischen Gesellschaft. p. 39. — Aus dem Leben des Deutschen Ritterordens. p. 51. — Der Name Riga. p. 52. — Otto Magnus v. Stackelberg. p. 67.
- Graff, Benj. Th., Bericht von dem Barberschen Heilbrunnen. p. 54.
- Grotthuß, J. E. Freiherr v., Baltisches Dichterbuch. p. 68.
- Güter-Chronik, Kurländische, ed. L. Arbusow. 2. Lief. p. 12.
- Guleke, R., Eine Treppendocke in Tsurjew. p. 33.
- Gutzeit, W. v., Gegenbemerkungen. p. 61.
- Hackmann, Pastor Friedrich. † p. 92.
- Hänselmann, Ludw., Die ältesten Stadtrechte Braunschweigs. p. 90.
- Haller, Bernh., Album der estländischen Ritter- und Domschule. p. 52.
- Hammar skjöld, N., Das Geschlecht von Mengden. p. 5.
- Hansen, G., Die codices manuscripti in der Revaler Stadtbibliothek. p. 25.

- Hansereceffe von 1461—1476, ed. G. v. d. Kopp. Bd. VII. p. 10. — Bd. VI. p. 17.
- Harff, W., Zwei Jahre in der Verbannung. p. 11.
- Hartmann, Johanna, Der Frauenverein zu Riga. p. 78.
- Hasse, P., Chr. Reuter, Das älteste Kieler Stadtbuch. p. 91.
- Hasselblatt, A., Die Ehrenlegion der 14000 Immatriculirten. p. 41. — J. Amelung's Studien zur Geschichte Oberpahlens. p. 80. — Bericht für 1892. p. 80.
- Hausmann, R., Aus dem von Ditmarschen Archiv. p. 22. — Die Hügelgräber zu Santen. p. 34. — Ausgrabungen zu Santen. p. 34. — Verbreitung der Schalen- oder Schildfröten-Fibel in unseren Provinzen. p. 34. — Ordensschaffer in Livland. p. 48.
- Hauß, Das, Riga, Dunemunde und die Spilwe. p. 21.
- Heermagen, Dr. med. R., Blatternsterblichkeit in Riga. p. 7. Die Cholera in Riga 1892. p. 77.
- Hehn, R. v., Entwicklungsgeschichte des livländischen Erbgutes. p. 77.
- Heine, W., Die Ruinen des Schlosses Kirrumpäh bei Werro. p. 33. — Die ehemalige Katharinen-Kirche zu Wenden. p. 33. — Spuren heidnischen Opferdienstes im Wendenschen Kreise. p. 40. — Geschichte der Stadt Wolmar. p. 53.
- Hellmuth, E., Der Artushof der Kurländerinnen. p. 74.
- Hermann, R. A., Vergleichung des Türkischen mit dem Finnisch-Estnischen. p. 35.
- Herenproceß aus dem 17. Jahrhundert. p. 40.
- Hendek, Fr. Herr zu, Christliche Ermahnung an Herrn Walther von Plettenberg. p. 7.
- Hilde, Pastor G. † p. 92.
- Hildebrand, S., Liv-, Est- und Kurländisches Urkundenbuch. IX. p. 20.
- Hildebrandt, A. M., Heraldische Bücherzeichen. p. 43.
- Hildebrandt, Christian, Bericht über Bischof Hermann von Dorpat (Surjew). p. 21.
- Hoffmann, Otto, Alte Malereien im Kreuzgange des Domes zu Riga. p. 36.
- Hofmeister, Ad., Matrikel der Universität Rostock. II, 2. p. 17. — III, 1. p. 23. — Drei Schreiben aus dem Rostocker Universitäts-Archiv. p. 23.

- Hollander, Bernh. W., Livland betreffende Nachrichten in der Chronik des J. Oldecop. p. 52. -- Jahresbericht. p. 84.
- Hollmann, Hans, Kurlands Agrarverhältnisse. p. 59. — Die St. Johannis- oder kleine Gilde zu Riga. p. 91.
- Jahrbuch für Genealogie, Heraldik und Sphragistik. p. 62.
- Jahresberichte der Geschichtswissenschaft. p. 14.
- Jaksch, Rob., Das gemauerte Grab im Domhof zu Riga. p. 33.
- In memoriam. p. 17.
- Joachim, C., Politik des letzten Hochmeisters in Preußen. p. 8.
- Johanson, Heinr., Die baltischen Lande in Liedern ihrer Dichter. p. 69.
- Jordan, P., Beiträge zur Statistik des Handels von Reval und Baltischport, 1892. p. 31.
- Jordan, Paul. p. 65.
- Jubiläum des Rigaer Frauenvereins. p. 78.
- des Frauenvereins. p. 78.
- Jubilarin, Eine discrete. p. 78.
- Kanzel, Die, in der St. Petri-Kirche zu Riga. p. 58.
- Keußler, Fr. v., Zur Geographie Alt-Livlands. p. 27. — Aus der baltischen Kunstgeschichte. p. 36. — Zur Geschichte des Fürstenthums Sercike. p. 47. — Zum säcularen Geburtsjahr Dr. Carl Eduard Napierfsky's. p. 66. — Nekrolog über C. Fr. Wilh. Bonnel. p. 92.
- Kenjerling, Gräfin M., Gedichte und Aphorismen. p. 69.
- Kirchenvisitation in Kattlekahn. p. 55.
- Kirchen-Visitations-Recesse, Die beiden ältesten kurländischen. p. 83.
- Kleinigkeiten über kurländische Landstraßen. p. 13.
- Köhler, Fr., Estländische Klosterlectüre. p. 17.
- Koneczny, J., Walter von Plettenberg. p. 17. — Politik des deutschen Ordens. p. 5.
- Konfession und Nation. p. 40.
- Koppmann, R., Recesse und Acten der Sanjetage. VII. p. 24. — Ein Abenteuer des Doctor Adam Traşiger. p. 90.

- Krause, Ein Stück Kirchen- und Lebensgeschichte. p. 40.
- Krimberg, R., Die bösen Wassergeister. p. 42. — Entstehung des Kemmerschen Sees. p. 42. — Die Waldgöttin. p. 42. — Ursprung des Peipus-Sees. p. 42. — Der Stein der Weisen. p. 42. — Die Gottesharfe. p. 42. — Die Schlangenkönigin. p. 43. — Entstehung des Schlosses Marienburg. p. 43.
- Krodsneckš, J., Die katholische Kirche in Alt-Livland. p. 55.
- Kroeger, A. W. — Livländisches Adreßbuch für 1892/93. p. 17. — Kurländisches Adreßbuch für 1892/93. p. 17. — Estländisches Adreßbuch für 1893/94. p. 29. — Ergänzungen. p. 29.
- Rühn, Alfred, Normen des Versicherungsvertrages. p. 76.
- Rühtmann, A. W. v. Bippen, Geschichte der Stadt Bremen. p. 90.
- Rundsin, K., Die Vergangenheit Smiltens. p. 54.
- Kunze, K., Reisebericht. p. 91.
- Rupffer, B., Kommentar zur baltischen Konkursordnung. p. 77.
- Samberg, Theodor, Zur Familien-, Kirchen- und Kulturgeschichte Kurlands. p. 39. — Die religiösen und sittlichen Zustände in Muischazem. p. 81.
- Lamprecht, Karl, Deutsche Geschichte. p. 61.
- Lange, Georg. † p. 92.
- Lange, Ida, geb. Berg, Familienerinnerungen. p. 64.
- Libau und die Umgebung des Libauschen Sees. p. 32.
- Lieder, zwei estnische. p. 72.
- Linger, R. Fr., Denkwürdigkeiten des Hofrathes S. G. v. Bretschneider. p. 12.
- Literarisches. p. 72.
- Löwis of Menar, C. v., Die städtische Profanarchitektur. p. 17. — Urkundenfund in Stockholm. p. 23. — Ein Fund im Pulverthurm zu Riga. p. 33. — Rechenschaftsbericht. p. 87.
- Lütkenš, J., Robert Bünchner. p. 65.
- Maack, Heinr., Die Hanse und die Belagerung Stralsunds 1628. p. 90. — Brief eines Braunschweigers von den Bandainseln 1617. p. 90.
- Waltererritter, Ein, über Polen und das alte Riga. p. 28.

- Manteuffel, G. v., Warflamj in Polnisch-Livland. p. 10.
 Matrikel der Universität Rostock. II, 2. p. 17. — III, 1. ed.
 Ad. Hofmeister. p. 23.
- Memorial von wegen eines livländischen Historici. p. 38.
- Mettig, C., Literatur von Liv-, Est- und Kurland. p. 15. —
 Zur Topographie Rigas. p. 27. — Die im Besitz des Riga-
 schen Fischenamtes befindlichen Schriftdenkmäler. p. 37. —
 Beziehungen Dorpats zu Riga hinsichtlich der gewerblichen
 Verhältnisse. p. 41. — Zur Geschichte der Rigaschen Gewerbe
 im 15. Jahrhundert. p. 58. — Der älteste Schragen der
 kleinen Gilde zu Riga. p. 58. — Altäre der Petrikirche
 zu Riga. p. 87. Recension von Nottbecks drittältestem
 Erbebuch der Stadt Reval. p. 87. — Nationalitäts- und
 Gewerbeverhältnisse der Bierträgergilde zu Riga. p. 87.
- Meyer, Leo, Sprachlicher Verkehr zwischen Fremdvölkern.
 p. 35.
- Mittheilungen aus der livländischen Geschichte. XV, 2. p. 18.
 — XVI, 1. p. 88.
- Müller, D., Die livländische Agrargesetzgebung. p. 18.
- Nickwitz, Ch., Gedichte. p. 18.
- Norawski, Casimir, Andrei Patricius Nidecki. p. 14.
- Nachschlagebuch des Gouvernements Livland für 1891/92. p. 12.
- Napierfsky, J. G. L., Boddeker, Chronik livländischer Er-
 eignisse. p. 16. — Annalen des Jesuiten-Collegiums. p. 18.
- Napierfsky, K. Ed., Die Letten im Neu-Wehalgschen. p. 30.
- Neander, Th., Einiges über Provinzialmuseen. p. 73.
- Nebocat, J., Situationsplan der Rigaer Firmen. p. 76.
- Neumann, W., Das mittelalterliche Riga. p. 18. — Werke
 mittelalterlicher Holzplastik. p. 18. — Der Galleriefatalog.
 p. 36.
 Die Ergänzungen des Herrn G. p. 61. — Baugeschichte des
 Dorpater Domes. p. 87. — Notiz über den Tod des Bild-
 hauers Saefrenz und die Pest in Windau. p. 87.
- Notizbuch und Adresskalender des Gouvernements Livland
 für 1892. p. 11.
- Nottbeck, G. v., Das zweitälteste Erbebuch der Stadt Reval.
 p. 19. — Das drittälteste Erbebuch der Stadt Reval. p. 19.
 — Das Strandrecht im mittelalterlichen Livland. p. 75.

- Dettingen-Zensel, E. v., Entstehungsgeschichte der
Deconomischen Societät. p. 78.
- Otto, Dr., Die Balten auf dem Pädagogium zu Stettin.
p. 50. — Die Balten auf der Universität Rostock. p. 50.
— Die Balten auf der Universität Gießen. p. 50. —
Aus Pastor Arnoldi's Piltenschem Kirchenbuche. p. 50.
— Die beiden ältesten kurländischen Kirchen-Visitations-
Receffe. p. 56. — Ein kurländischer Preßprozeß von
1732. p. 56. — Piltensche Malefikanten-Liste. p. 82.
- Paucker, E., Nekrolog des weil. Proptis G. M. Paucker. p. 93.
- Perlbach, M., Die Herkunft Joh. Lohmüller's. p. 48.
- Peterjen, Advocat Wilhelm. † p. 93.
- Pickardt, E. v., Bericht über die numismatische Samm-
lung. p. 88.
- Platon, Metropolit von Moskau. p. 13.
- Plessen, Sophie v., geb. v. Campenhausen. p. 66.
- Plutu Wila, Paul Einhorn. p. 30.
- Poelchau, A., Die livländische Geschichtsliteratur i. J.
1891. p. 19. — Eine Kirchenvisitation von 1662. p. 55.
— Aufsätze zur Geschichte Rigas. p. 62. — Bürgermeister
E. Barclay de Tolly. p. 64. — Friedrich Hackmann.
p. 65. — Gustav Hilde. p. 65. — Ein Gedenkblatt an
R. E. v. Napierſky. p. 66. — Wilhelm Philipp Petersen.
p. 66. — Arnold Schwarz. p. 66. — Ein Gedenkblatt
an Karl Christian Ulmann. p. 67. — Die livländische
Geschichtsliteratur i. J. 1892. p. 73.
- Preußenjahr, Das. p. 59.
- Profanarchitektur, Die städtische. p. 37.
- Publicist, Ein baltischer. p. 65.
- Publicationen aus den kgl. preußischen Staatsarchiven. 49.
p. 20.
- Pumpur, A., Die Vorzeit des lettischen und lithauischen
Volkes. p. 35.
- Rahden, Baron Alex. v., Das Katharinenstift in Mitau.
p. 41. — Auszug aus den Prozeß-Acten des «Judicium
commissoriale R. S. in Curlandia». p. 56.
- Rathe, Stephan, Dichter des 14. Jahrhunderts. p. 67.

- Rauch, Herm., Lenz und Shakspeare. p. 9.
- Rechenschaftsbericht, Richter, der Abtheilung für den Rigaschen
Dombau. p. 89.
- Receffe und Akten der Hansetage, ed. R. Koppmann. VII.
p. 24.
- Rede, am Sarge des weil. livl. Landraths A. v. Richter.
p. 66.
- Reichard, Dr. med. Wilhelm. † p. 93.
- Reimann, W., Codex livo-esthonicus. p. 25. — Ergänzungen.
p. 80.
- Reise, Eine, durch Kurland 1784. p. 28.
- Reisebericht, Ein alter. p. 28.
- Reujner, A., Die rechtliche Stellung des vereidigten
Curators. p. 77.
- Rieckhoff, Th., Die livländische Gelegenheitsdichtung. p. 19.
- Ritterbuch, Kurländisches. p. 62.
- Ropp, G. v. d., Hansereceffe. VII. p. 10. — VI. Zur Geschichte
des Tuchgewerbes. p. 90.
- Rudolph, Moriz. † p. 11.
- Rummel, W., Materialien zur Beschreibung russischer Säfen.
p. 11.
- Ruschenbuch, Annotationes. p. 22.
- Sachsendahl, S., Zur Zeitbestimmung der Trikatener
Ausgrabungen. p. 32.
- Sagan. p. 74.
- Sakranowicz, Jahresbericht. p. 79.
- Samson, Mag. Hermann. p. 66.
- Sarre, Fr., Ausstellung von Kunstwerken aus dem Zeit-
alter Friedrich d. Gr. p. 37.
- Scharfrichterrechnungen, Rigasche. p. 55.
- Schiemann, Th., Rußland, Polen, Livland. II. p. 19.
- Schilling, Propst emer. S. Fr. † p. 93.
- Schlosseramte, Unser. p. 58.
- Schlüter, W., Die Nowgoroder Skra. p. 21.
- Schlußbericht des Landesgymnasiums zu Jellin. p. 19.
— des Gymnasiums zu Goldingen. p. 19.
- Schmidt, Emil, Der Ranger-See in Livland. p. 32.
- Schmiedt, Joh., Aufzeichnungen, ed. A. Bergengrün. p. 19.

- Schneider, W., Geschichte der Estl. literär. Gesellschaft. p. 80.
- Schönemann, Jul., B. Sehn's Schriften zur Belebung des Gymnasial-Unterrichts. p. 70.
- Schreiben des germanischen Museums. p. 80.
- Schroeder, L. v., Der Lubbenhoffsche Begräbnißhügel. p. 32. — Jugendbriefe R. E. v. Baers. p. 69.
- Schwarz, Hofrath Arnold. † p. 93.
- Schwarz, Ph., Das Rigasche Stadtarchiv im Jahr 1892. p. 55.
- Schwarz, Ph. und L. Arbusow, Die Arbeiten für das liv-, est- und kurländische Urkundenbuch 1892/93. p. 26.
- See, Der Lubahnsche. p. 13.
- Seraphim, M., Curonica im dänischen Reichsarchiv. p. 25. — Aus Hofmeisters Matrifel der Universität Kiostock. p. 56. — Franz von Lisola's Bericht über die Herzogin Louise Charlotte von Kurland. p. 57. — Liv- und Kurländer auf der Universität zu Königsberg. p. 57. — Die ersten baltischen Studenten in Königsberg. p. 81. — Der Prozeß des Obristen v. d. Heyde. p. 57. — Herzogin Louise Charlotte von Kurland. p. 58.
- Seraphim, Ernst und August, Aus Kurlands herzoglicher Zeit. p. 20. — Aus Kurlands Vergangenheit. p. 45.
- Seraphim, Ferd., Das sog. Gnaden- oder Trauerjahr. p. 10. — Nachträgliche Erörterung dazu. p. 76. — Das Erlöschen des Pacht- und Miethvertrages. p. 77.
- Silfverstolpe, C., Svenskt diplomatarium. III. p. 23.
- Silin, M., Altbals Kalendars 1893. p. 13. — Special-Karte von Liv- und Kurland. p. 9. — Reimchronik. p. 26.
- Sisow, Romanow v., Alterthümer der nordwestlichen Gebiete Rußlands. p. 34.
- Sitzungsberichte der gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Turjew, 1892. p. 79.
- der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst 1892. p. 80.
- der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde 1892. p. 84.
- Sivers, M. v., Klimatologische Betrachtungen. p. 29.

- Sivers, Landrath P. A. v. † p. 93.
- Stra, Die Nowgoroder, ed. W. Schlüter. p. 21.
- Strusjisch, M., Die livländische Schweiz. p. 27.
- Skujeneek, Ed., Gerichts-Kalender für 1894. p. 76.
- Smirnow, J., M. P. Weske. p. 5.
- Spezialkarte von Liv- und Kurland. p. 13 u. 32.
- Sjapunow, A., Die westliche Düna. p. 28.
- Stadt-Diskontobank, Die Rigaer. p. 55.
- Stein, Hermann. † p. 93.
- Stein, W., Bericht über die Arbeiten am Hanfischen Urkundenbuch. p. 91.
- Stieda, L., Jakob Theodor Struve. p. 68. — Karl Ludwig Struve. p. 68. — Ludwig August Struve. p. 68. — Friedrich Georg Wilhelm Struve. p. 68.
- Stieda, W., Liv-, Est- und Kurländer auf der Universität Frankfurt a. D. p. 46. — Kammereirechnungen der Stadt Hamburg, ed. R. Koppmann. p. 90. — R. Doebner, Urkundenbuch der Stadt Hildesheim. p. 91.
- Stillmark, Fr., Altlivländische Bauerrechte. p. 76 u. 77.
- Stinde, Jul., Die Wunder Cagliostro's. p. 43.
- Strand, Der livländische und Rigasche. p. 13.
- Studien, Surjewische juristische. p. 76.
- Struck, Landrath Dr. Georg v. † p. 93.
- Talwald, Wo hat sich die Burg Gercika befunden? p. 29.
- Tobien, Alex., Statistisches Jahrbuch der Stadt Riga. I. p. 20. — II. p. 20. — Beiträge zur Statistik des Rigaschen Handels 1892. p. 30. — Ergebnisse der Rigaer Handelsstatistik, 1866—1891. p. 30. — Friedrich Wilhelm v. Sivers. p. 66.
- Todten, Unsere, des Jahres 1893. p. 92.
- Todtentanz, Der alte lübbisch-revalsche. p. 12.
- Tragi-Comedia. p. 21.
- Trampedach, Fr., Das Recht des Fideicommißbesizes am adeligen Güterfamilienfideicommiß. p. 10.
- Transebe-Roseneek, A. v., Gutsherr und Bauer in Livland. p. 20.
- Tschackert, P., Seydeck: Christliche Ermahnung. p. 7.

- Ueber ein im Kosküllschen See versunkenes Gut. p. 42.
- Ueberblick, Geschichtlicher, über die Aufhebung der Leibeigenschaft. p. 59.
- Ufer, Die, der Abau. p. 29.
- Ulanowfska, Stephanie, Die Letten in Polnisch-Livland. p. 7.
- Universitätsmatrikeln, Aeltere. Universität Frankfurt a. O. III., ed. C. Friedländer. p. 20.
- Universitätsfeier, Dorpater (Zurjewfche), vor 200 Jahren. p. 41.
- Urkundenbuch der Stadt Lübeck. Bd. IX, Lief. 9. 10. p. 10.
- Lief. 11. 12. p. 23.
- , Liv-, Est- und Kurländisches, ed. S. Hildebrand. IX. p. 20.
- , Bremisches. p. 24.
- , Mecklenburgisches. p. 24.
- Urtheil, Ein, Herders über Riga. p. 74.
- Ursachen der Rigauer Börse, ed. B. Zwingmann und C. Moritz. p. 31.
- Verdienste baltischer Professoren an deutschen Universitäten. p. 73.
- Verein, Der Rigasche Lettische. p. 78.
- Vereine in Riga. p. 79.
- Verordnung für die Kann-Gießler in Riga. p. 55.
- Vogel, R., Kirchliche Chronik. p. 61.
- Volkssfeier, Die estnische in Zurjew. p. 7.
- Volksschullehrer, Die estnischen. p. 7.
- Vor hundert Jahren. p. 38.
- Waffen, Eiserne, aus Gräberfunden in Livland. p. 32.
- Waldmann, J., Lenz in Briesen. p. 70. — Lenz Stellung zu Lavaters Physiognomik. p. 70. — Gottlob David Hartmann. p. 71. — Von Rigas berühmtestem Buchhändler. p. 71. — Pirogows Erinnerungen an Dorpat (Zurjew). p. 71.
- Walter, C., Wer arbeitet in Riga? p. 40.
- Was Doctor Rosinus Lentilius 1677—1680 in Kurland erlebte. p. 38.
- Wehrmann, C., Lübeck als Haupt der Hanse. p. 90.
- Weihnachtsabende, Drei, der deutschen Hansestadt Dorpat. p. 60.
- Weizenberg, J., Lakfi-Tönnis. p. 43.

- Beryha, Wl., Sammlung lettischer Sagen. p. 9.
 Westling, G. D. F., Estnische Uebersetzung des neuen Testaments. p. 72.
 Wiedemann, Ferd., Estnisch-deutsches Wörterbuch. p. 35.
 Wierzbowski, I., Bibliographia polonica. p. 7.
 Willigerode, Consistorialrath Dr. theol. N. S. † p. 93.
 Wisnowatow, P. v., Archäologische Funde in Püchtig. p. 34.
 Wissendorff, Henri, Notizen über die Mythologie der Littauer. p. 11. — Materialien zur Ethnologie der Letto-Littauer. p. 30. — Nachrichten von dem Glauben der alten Littauer. p. 43.
 Wolter, E., Programm zur Sammlung von Volksüberlieferungen. p. 13. — Was ist Lihgo? p. 5. — Materialien zur Ethnographie des lettischen Stammes. p. 20.
 Zeitschrift für Rechtswissenschaft. XI. p. 9.
 Zoega v. Mantouffel, Baron S. und Dr. E. v. Kottbeck, Geschichte der Familie Zoega von Mantouffel. p. 67.
 Zug, Der, des Todes im Jahre 1892. p. 92.
 Zum hundertjährigen Geburtstage Bischof Umanns. p. 67.
 — hundertjährigen Geburtstage Carl Eduard Napierfsky's p. 66.
 — hundertjährigen Geburtstage Wilhelm Struves. p. 67.
 — Andenken an das 25-jähr. Jubiläum des „Baltijas Westnesis“. p. 79.
 Zwingmann, B. und E. Moriz, Uancen der Rigaer Börse. p. 31.
-
- Балтрамай тисъ, Сборникъ библиографическихъ матеріаловъ для географіи Литвы. p. 6.
 Барбашевъ, Витовтъ. p. 5.
 Книжка, Памятная, Лифляндской губерніи на 1892 года. p. 11.
 Книга, Справочная, Лифляндской губерніи на 1891/92 г. p. 12.
 Описание, Историческо-статистическое, церквей и приходовъ Рижской Епархіи. p. 31.

- Переписка Ю. Θ. Самарина съ баронессою Э. Θ. Раденъ.
р. 71.
- Платонъ, Митрополитъ Московскій. р. 13.
- Праздники, Эстонскій, въ Юрьевъ. р. 7.
- Руммель, В., Матеріалы для описанія русскихъ пор-
товъ. р. 11.
- Сапуновъ, А., Рѣка западная Двина. р. 28.
- Смирновъ, И., М. П. Веске. р. 5.
- Статье, Двѣ, о студенческой жизни въ Дерптъ (Юрьевъ).
р. 9.
- Учителя, Эстонскіе народные. р. 7.
- Форстенъ, Г. В., Акты и письма къ исторіи балтій-
скаго вопроса въ XVI и XVII столѣтіяхъ. р. 75.
- Цвингманъ, В. М. и Э. Ф. Морицъ, Торговые
обычаи Рижской Биржи. р. 31.

- Aron, Matis, Kriščjahnis Waldemars šawâ dšihwê un
darbâ. р. 67.
- Behrsin, L., Latweeschu tautas dšeesmas, winu kraščhana
un gaismâ laiščhana. р. 72.
- Berg, Jahn, Latweeschu rakstneezibas rahditajs. р. 72.
- Ējere, Lubahnes. р. 13.
- Juhra, Baltijas, un Rigas juhras lihžis. р. 13.
- Par peeminu, Baltijas Westnešča diwdesmitpeežu gadu ju-
bilejai. р. 79.
- Pahrškats, Wehšturiģs, par dšimts-buhščhanas atželščanu
Widšeme. р. 59.
- Plutu Wila, Pawils Einhornis un wina raksti par lat-
weešcheem. р. 30.
- Prušču gads. р. 59.
- Pumpur, A., Leišču latweeschu tautu preeščwehšturi-
ģais laikmets, pehž Brjanzowa leišču walšts wehštures
(Исторія Литовскаго государства). р. 35.
- Silina, M. (Ditleba Unpeķes) Rihmju kronika. р. 26. —
Widšemes un Kursemes Spezial-Karte. р. 9.
- Skrušišch, M., Widšemes Schweizija. р. 27.
- Skujeneck, Ed., Teešu-Kalendars 1894 gadam. р. 76.

- Łalimwald, Kur atradas wirsaišča Wišsenwalda pils
Gerzifa? p. 29.
- Wišsendorff, Henry, Sinaš par latweešču tizibu.
p. 43.
- Wolter, C., Programma tautas gara mantu frahjejeem
faštadita. p. 13.
-

- Finkel, L., Bibliographia historyi polskiy. p. 6.
- Koneczny, Felix, Polityka zakonu niemckiego w
latach 1389 i 1390 p. 5.
- Morawski, Casimir, Andrzej Patrycy Nidecki, jego
zycie i dzieła. p. 14.
-

- Wišsendorff Henry, Notes sur la mythologie des
Lataviens p. 11. — Matériaux pour l'ethnologie
latavo-lithuanienne. p. 30.
-

- Hammar skjöld, A., Aetten von Mengden. p. 5.

